



HP User Society

IT-Symposium 2007

Experten im Dialog



Programm

Konferenz: 17.-19. April 2007

Training: 16.+20. April 2007

Nürnberg · CongressCenter





Sehr geehrte Geschäftspartner,

im Namen von HP gratuliere ich der HP User Society zu ihrem diesjährigen Jubiläum. Auf eine 30-jährige Tradition kann kaum eine andere User Vereinigung in dieser Industrie zurückblicken. Die Kontinuität spricht für eine gute Organisation und zeigt deutlich, dass die Themen, mit denen sich die HP User Society beschäftigt, stets aktuell und relevant sind.

Das IT-Symposium 2007 wird diese Relevanz wiederum unter Beweis stellen. Wir dürfen uns auf ein umfangreiches und interessantes Programm freuen.

Immer mehr Unternehmen fordern von ihrer IT einen messbaren Beitrag zum geschäftlichen Erfolg. IT Manager und Mitarbeiter stehen so vor der Herausforderung, ihre bestehende IT Umgebung effizient zu managen und gleichzeitig Freiräume zu schaffen, um aktiv Innovationen umzusetzen, die zum Unternehmenserfolg beitragen. Dazu braucht es eine strategische Vorgehensweise und den gezielten Einsatz zukunftsorientierter Konzepte.

Standardisierung, Konsolidierung und Virtualisierung sind für eine effiziente IT ebenso wichtig wie ein automatisiertes IT Servicemanagement oder Lösungen zur Energie-Effizienz. Themen wie Business Technology Optimization und Business Information Optimization stellen die direkte Verbindung von der IT zum Business her.

Investieren Sie Ihre Zeit beim IT-Symposium 2007 um Anregungen zu neuen Themen zu bekommen, als Plattform für den Erfahrungsaustausch mit Experten und Anwendern und für den Dialog mit uns als Hersteller und unseren Partnern.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Veranstaltung mit inspirierenden Vorträgen und spannenden Gesprächen.

Uli Holdenried

Vorsitzender der Geschäftsführung der Hewlett-Packard GmbH
und General Manager Technology Solutions Group Deutschland



Sehr geehrte Damen und Herren,

»Experten im Dialog« ist das Motto, unter dem sich IT-Fachleute nun mehr zum 30. Mal auf dem IT-Symposium der HP User Society DECUS München e.V. treffen.

Obwohl sich die IT seit dem ersten Symposium im April 1978 wesentlich verändert hat, ist der zentrale Pluspunkt des IT-Symposiums, der direkte Dialog mit anderen Anwendern und Experten, aktuell und wichtig wie nie zuvor. Denn auch moderne elektronische Kommunikation kann die persönlichen Kontakte und den direkten Draht zu den Experten und in die Firmen nicht ersetzen. Hier treffen Sie Gleichgesinnte, können Kontakte pflegen oder knüpfen und aktuelle Informationen austauschen.

Vom 16. bis 20. April 2007 haben Sie im CongressCenter Nürnberg die Gelegenheit, sich in Trainingskursen, Fachvorträgen, der umfangreichen Technologieausstellung »Marktplatz IT«, vor allem aber in vielen persönlichen Gesprächen über aktuelle Themen und die neuesten Produkte von Hewlett-Packard und seinen Partnern zu informieren.

Das Weiterbildungsangebot aus Fachvorträgen von Firmen, Praxisvorträgen von Anwendern und intensiven Trainingsmöglichkeiten wird ergänzt durch die Zertifizierung zum HP Certified Professional. Das angebotene Spektrum ist so umfangreich, dass Sie nicht nur Informationen für Ihren beruflichen Alltag finden, sondern darüber hinaus die Möglichkeit haben sich qualifiziert weiterzubilden.

Nutzen Sie auch die einzigartige Gelegenheit mit der Geschäftsleitung und mit den IT-Experten von HP auf dem Symposium zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen.

Ich wünsche Ihnen nützliche und informative Gespräche und freue mich, Sie in Nürnberg begrüßen zu dürfen.

Dr. Klaus Centmayer

1. Vorsitzender
HP User Society DECUS München e.V.

Vom 16. bis 20. April 2007 lädt Sie die HP User Society zu ihrem jährlichen IT-Symposium diesmal nach Nürnberg ein – eine der größten Veranstaltungen für Systemmanager, Entscheidungsträger und Anwender von IT-Systemen in Deutschland.

Auf dem Programm stehen eine Vielzahl interessanter Fachvorträge und Diskussionen, eine große Ausstellung sowie Workshops zu hoch aktuellen Themen von HP und seinen Partnern.

Die Teilnehmer bilden einen repräsentativen Querschnitt des deutschen DV-Marktes aus den Bereichen Telekommunikation, Automotive, Gesundheitswesen, Öffentlicher Sektor, Bildungswesen, Forschung & Entwicklung.

IT-Symposium – das Programm im Überblick

Montag, 16. April 2007	Dienstag, 17. April 2007	Mittwoch, 18. April 2007	Donnerstag, 19. April 2007	Freitag, 20. April 2007
Training	Fachvorträge	Fachvorträge	Fachvorträge	Training
	HP Certified Professional Program	HP Certified Professional Program	HP Certified Professional Program	
	Marktplatz IT	Marktplatz IT	Marktplatz IT	
	Mitgliederversammlung	Keynote Uli Holdenried, Hewlett-Packard GmbH		
	Ein Abend auf dem »Marktplatz IT«	Abendveranstaltung »USERnight«		

Highlights

Dienstag, 17. April 2007: OpenVMS Directions

Sie erfahren den aktuellen Stand von OpenVMS bei HP und die geplanten bzw. in Arbeit befindlichen OpenVMS Entwicklungstätigkeiten. Sue Skonetski, Manager of Engineering Programs Hewlett-Packard Corp.

Mittwoch, 18. April 2007: Keynote

»HP Technologie - messbare Beiträge zum geschäftlichen Erfolg«

Uli Holdenried, Vorsitzender der Geschäftsführung
Hewlett-Packard GmbH

Dienstag, 17. April 2007: Ein Abend auf dem »Marktplatz IT«

Am Dienstag ist die Ausstellung auch nach Ende des Vortragsprogrammes den ganzen Abend für Sie geöffnet. Sie haben ohne Zeitdruck Gelegenheit zum Bummeln und zu ausführlichen Gesprächen mit den Ausstellern.

Mittwoch, 18. April 2007: Abendveranstaltung »USERnight«

Verbringen Sie mit uns einen geselligen Abend bei der »USERnight« mit ausgezeichnetem Essen und kurzweiligem Unterhaltungsprogramm - die perfekte Gelegenheit zum Networking.

17. bis 19. April 2007: HP Certified Professional Program

Sie haben die Möglichkeit in unserem Testzentrum die Prüfungen des HP Certified Professional Programs kostenlos zu absolvieren.

Ausstellung: Dienstag, 17. April, bis Donnerstag, 19. April 2007

- ▶ Der große Saal Sydney des Tagungsortes integriert die Bereiche Restauration, Kaffeebars und die Ausstellung zu einem lockeren Miteinander aller Teilnehmer und Aussteller und bietet die optimale Kommunikationsplattform, entsprechend dem Motto »Experten im Dialog«.
- ▶ Die integrierte Partner- und Technologieshow steht ganz im Zeichen von Lösungen. Ganz gleich, ob Sie in Zukunft auf GRID-Technologie setzen, Ihre IT durch Virtualisierung flexibler gestalten möchten oder das Systemmanagement vereinfachen wollen: Hier finden Sie die praktischen Antworten.

Mehr Anbieter und mehr Praxisbeispiele zeigen in diesem Jahr die Potenziale der HP Plattformen in Verbindung mit Dienstleistungen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Integration, der Flexibilität und der Sicherheit heterogener Systemumgebungen in Verbindung mit Produkten der Alliance Partner – beispielsweise Intel, Microsoft, Novell, Oracle, Red Hat und Symantec.

- ▶ Präsentationen von HP zur Adaptive Enterprise-Strategie mit neuesten Lösungen aus allen Geschäftsbereichen runden die Ausstellung ab.

Die Themengebiete der Ausstellung sind auch im Vortragsprogramm vertreten.

Die Stände der Aussteller sind offen gestaltet, bieten Platz und Sitzgelegenheit zum ernsthaften Fachgespräch und speziell am Dienstagabend die beste Gelegenheit nach dem Abendessen in lockerer Umgebung zu den Ständen in der Ausstellung zu gehen und die Kontakte zu vertiefen. Die Ausstellung im Marktplatz IT bleibt an diesem Abend bis Mitternacht für Sie geöffnet.

Das aktuelle Ausstellerverzeichnis finden Sie unter www.it-symposium2007.de.

Training: Montag, 16. April, und Freitag, 20. April 2007

- ▶ In Zeiten knapper Budgets wird häufig an der Fortbildung der Mitarbeiter gespart. Dabei ist sie unverzichtbar, um auf dem aktuellen Stand der Technik zu bleiben – sowohl für ein Unternehmen als auch für seine Mitarbeiter.
- ▶ Dass man beiden Anforderungen gerecht werden kann, beweist die HP User Society DECUS München e.V. bereits seit vielen Jahren. Alljährlich bietet das IT-Symposium preisgünstige Trainingskurse in hoher Qualität – immer montags und freitags.
Das Spektrum der ganz- und halbtägigen Seminare reicht von Grundlagen über praxisbezogene Themen bis zu Spezialwissen. Die Referenten sind entweder Spezialisten aus der Praxis oder zertifizierte IT-Dozenten.

Betriebssysteme

T1G02	OpenVMS Crashdump Workshop Teil 1 Volker Halle, Invenate GmbH Montag, 9.00 – 17.00 Uhr
T1G03	Itanium Console und OpenVMS Update 8.2 und 8.3 Karl Bruns Montag, 9.00 – 17.00 Uhr
T1G14	Open Source on OpenVMS? It's Easier Than You Think! (in English) Brad McCusker, Hewlett-Packard Corp. Montag, 9.00 – 17.00 Uhr
T1G15	Windows Gruppenrichtlinien mit Longhorn/Vista Holger Voges, Netz-Weise Montag, 9.00 – 17.00 Uhr
T2G02	OpenVMS Crashdump Workshop Teil Volker Halle, Invenate GmbH Freitag, 9.00 – 17.00 Uhr
T2G03	Umstellung nach Windows 2003 Heino Ruddat, Invenate GmbH Freitag, 9.00 – 17.00 Uhr
T2G05	IPv6 in Theorie und Praxis Karl Bruns Freitag, 9.00 – 17.00 Uhr
T2G10	Technical Update for OpenVMS 8.3 Peter Ranisch, pr-edv-dienstleistungen Freitag, 9.00 – 17.00 Uhr
T2G17	T4 & Friends Advanced Hands-on Workshop (in English) Steve Lieman, TrendsThatMatter Freitag, 9.00 – 17.00 Uhr

Hochverfügbarkeit

T1G05	Installation und Dailywork mit einem HA und loadbalancing Cluster auf Basis des Open-Sharedroot Projektes Reiner Rottmann, ATIX GmbH Montag, 9.00 – 17.00 Uhr
T1G06	Installation und Konfiguration eines Linux NAS-Servers Dirk Haller, ATIX GmbH Montag, 9.00 – 17.00 Uhr
T1G13	Exchange Server 2007 Cluster mit Cluster Continuous Replication (CCR) Marc Grote, IT TRAINING GROTE Montag, 9.00 – 17.00 Uhr
T2G01	Hochverfügbarkeitslösungen unter Oracle Martin Hoermann, ORDIX AG Freitag, 9.00 – 17.00 Uhr
T2G06	Vergleich AFS und GFS + Konfiguration eines GFS-Clusters Reiner Rottmann, ATIX GmbH Freitag, 9.00 – 17.00 Uhr
T2V18	Hochverfügbarkeitslösungen mit SQL-Server 2005 Holger Voges, Netz-Weise Freitag, 9.00 – 12.30 Uhr

IT-Infrastruktur

T1G04	Kerberos/LDAP Michael Weiser, science + computing ag Montag, 9.00 – 17.00 Uhr
T1G16	ITSM Transformation Room Bernd Gill, Wolfgang Hoefler, Hewlett-Packard GmbH Montag, 9.00 – 17.00 Uhr
T2V14	Voice over IP Workshop John R. Covert Freitag, 9.00 – 12.30 Uhr

Sicherheit und Datenschutz im Unternehmen

T1G07	Das DSchG und die Auswirkungen auf den Betrieb, das Personal und die Technik Robin Piepjohn, Robin Piepjohn – Datensicherheit Montag, 9.00 – 17.00 Uhr
T1G08	Sicheres Netzwerk-Management Enno Rey, ERNW GmbH Montag, 9.00 – 17.00 Uhr
T2G09	Erstellen von Datenschutz- und Sicherheitskonzepten gemäß gesetzlicher Auflagen Robin Piepjohn, Robin Piepjohn – Datensicherheit Freitag, 9.00 – 17.00 Uhr

Softskills

T1G01	Selbstmotivation Beatrix Jakobi, Jakobi Schulung und Beratung Montag, 9.00 – 17.00 Uhr
T1N09	Ningenkankei – Zusammenarbeit und Gesprächskultur mit Japanern Caroline Schöpf Montag, 13.30 – 17.00 Uhr
T2G07	Kommunikation und Konfliktmanagement Barbara Schöpf Freitag, 9.00 – 17.00 Uhr
T2G08	MIND MAPPING - Einführung in eine kreative Arbeitsmethode Wilfried Schöpf, KISA Freitag, 9.00 – 17.00 Uhr
T2G13	Ziele finden und erreichen Beatrix Jakobi, Jakobi Schulung und Beratung Freitag, 9.00 – 17.00 Uhr

Web und Applikationen

T1G12	Office 2007 Update Christian Bonkowski, Fraunhofer – IMK Montag, 9.00 – 17.00 Uhr
T2V16	Exchange Server 2007 AntiSpam mit EdgeSync Marc Grote, IT TRAINING GROTE Freitag, 9.00 – 12.30 Uhr
T2G11	Virtuelle 360 Panoramen? - So geht's Michael Stoß, Michael Stoß Mediendienstleistungen Freitag, 9.00 – 17.00 Uhr
T2G12	Webdesign Workshop Lahme Simone, Konzeption – Webdesign – Schulungen Freitag, 9.00 – 17.00 Uhr

Development

T1N10	Einführung in das Programmieren mit Perl Bernd Ullmann, Landesbank Rheinland-Pfalz Montag, 13.30 – 17.00 Uhr
T1G11	HTML und CGI-Scripts für Anfänger John R. Covert Montag, 9.00 – 17.00 Uhr
T2G04	Perl Datenbankprogrammierung mit Perl DBI und Oracle10g Norbert Debes Freitag, 9.00 – 17.00 Uhr
T2N15	DCL-Programmieren mit PIPES und andere Neuigkeiten John R. Covert Freitag, 13.30 – 17.00 Uhr

Kursnummer	T1G01
	Selbstmotivation
	Beatrix Jakobi, Jakobi Schulung und Beratung
Teilnehmer	Menschen, die beruflich (oder privat) immer wieder unter Druck stehen, ihre Leistungen verbessern oder mehr innere Ruhe und Gelassenheit finden möchten.
Vorkenntnisse	Keine
Lernziel	Die eigenen Stärken und Fähigkeiten verbessern und jederzeit nutzen können. Aus Gegenwind Rückenwind machen. Die eigene Stimmung bewusst steuern und zum Positiven verändern können.
Inhalt	Der Kurs behandelt folgende Themen: <ul style="list-style-type: none">• Herausfinden der eigenen inneren Zustände• Kennen lernen des Assoziierten, des Identifizierten und des Beobachter-Status• Nutzen und Anwendung des Reframings• Kennen lernen vieler Tools, die Stimmung zu heben, z. B. magische Momente, psychologische Geste, Anker
Termin	Montag, 16.04.2007
Dauer	(Ganztagskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr
Preis	Mitglieder: 490,- € Nicht-Mitglieder: 630,- €

Kursnummer	T1G02
	OpenVMS Crashdump Workshop Teil 1
	Volker Halle, Invenate GmbH
Teilnehmer	Fortgeschrittene
Vorkenntnisse	OpenVMS System Management
Lernziel	Einführung in OpenVMS Crashdump Analyse und die Benutzung von SDA anhand von Beispielen aus der Praxis.
Inhalt	Der Kurs behandelt folgende Themen: <ul style="list-style-type: none">• Grundlagen OpenVMS System Crashes• Grundlagen der OpenVMS Crash-Analyse• praktischer Umgang mit SDA• Analyse von Crash-Beispielen
Termin	Montag, 16.04.2007
Dauer	(Ganztagskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr
Preis	Mitglieder: 490,- € Nicht-Mitglieder: 630,- €

Kursnummer	T1G03
	Itanium Console und OpenVMS Update 8.2 und 8.3
	Karl Bruns
Teilnehmer	OpenVMS Systemmanager
Vorkenntnisse	OpenVMS Kenntnisse und Interesse
Lernziel	Die Teilnehmer lernen in diesem Training den Umgang mit der Itanium Console, vor allem der EFI shell. Es wird vorgeführt, wie OpenVMS installiert wird und verschiedene Booteeinstellungen konfiguriert werden. Danach werden die Neuerungen in OpenVMS 8.2 und 8.3 vorgestellt. Die Teilnehmer haben die Gelegenheit die theoretischen Ausführungen selbst direkt praktisch umzusetzen.
Inhalt	Die Itanium Console: Übersicht und Bedienung <ul style="list-style-type: none">• Installation von OpenVMS 8.2/8.3• Konfiguration unterschiedlicher Bootoptionen Überblick der Neuerungen in OpenVMS 8.2/8.3 <ul style="list-style-type: none">• Benutzerthemen• Systemmanagement• Shadowing: Host based Mini Merge• LAN Update• TCP/IP Services for OpenVMS 5.5/5.6
Termin	Montag, 16.04.2007
Dauer	(Ganztagskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr
Preis	Mitglieder: 490,- € Nicht-Mitglieder: 630,- €

Kursnummer	T1G04
	Kerberos/LDAP
	Michael Weiser, science + computing ag
Teilnehmer	Zielgruppe des Workshops sind Administratoren reiner Linux Netze oder gemischter Linux/Windows Umgebungen.
Vorkenntnisse	Linux Administrationserfahrung, Netzwerkerfahrung sowie ein Grundverständnis symmetrischer und asymmetrischer kryptographischer Verfahren.
Lernziel	Ziel dieses Workshops ist das Erlernen des praktischen Umgangs mit Kerberos und LDAP. Darüber hinaus werden die theoretischen Grundlagen der Kerberos-Authentisierung und von LDAP-Verzeichnissen vermittelt. Der Aufbau einer Infrastruktur zur einheitlichen Benutzerverwaltung unter UNIX und Windows rundet den Workshop ab.
Inhalt	In Vorträgen werden die Schwerpunkte Single-Sign-On, Kerberos, Verzeichnisdienste und LDAP theoretisch behandelt und anschließend in Vorführungen am Rechner praktisch umgesetzt. Am Beispiel der Authentisierung an Linux und Windows sowie dem Apache-Web-Server wird die Integration von Kerberos und LDAP zu einer übergreifenden Kerberos/LDAP-Infrastruktur demonstriert. Dies beinhaltet die Konfiguration der Clients sowie das Aufsetzen der entsprechenden Server.
Termin	Montag, 16.04.2007
Dauer	(Ganztagskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr
Preis	Mitglieder: 490,- € Nicht-Mitglieder: 630,- €

Kursnummer	T1G05
	Installation und Dailywork mit einem HA und Loadbalancing Cluster auf Basis des Open-Shared-root Projektes
	Reiner Rottmann, ATIX GmbH
Teilnehmer	Interessierte, Administratoren, Entscheidungsträger, CTOs, COOs
Vorkenntnisse	Grundkenntnisse in Netzwerken und Netzwerkdiensten
Lernziel	Der Kursteilnehmer wird im theoretischen Teil Kenntnisse über Server-Infrastrukturen auf Linux-Basis erlangen. Dabei werden u.a. Themen wie die Grundlagen des Loadbalancing und der Aufbau von hochverfügbaren Clusterlösungen mit einem Clusterfilessystem behandelt.
Inhalt	Im praktischen Teil können die Teilnehmer zusehen und lernen, wie eine VMware basierte, virtuelle Maschine als Shared-root konfiguriert wird. Des Weiteren werden die Teilnehmer eine Loadbalancing und HA-Konfiguration auf dem Cluster vornehmen. Die Teilnehmer bekommen ausführliches Schulungsmaterial und haben am Ende des Workshops einen Einblick in die Installation und Dailywork mit einem HA- und Loadbalancing-Cluster auf Shared-root-Basis bekommen. Lernen Sie in diesem Workshop den Aufbau von HA Cluster-Infrastrukturen im Rechenzentrum auf Linux Basis mittels Clusterfile-Systemen und die Besonderheit des Shared-root Konzepts kennen. Anschließend können Sie lernen, wie eine VMware basierte virtuelle Maschine als Shared-root konfiguriert wird. Sie erhalten ausführliches Schulungsmaterial und die Mitarbeiter von ATIX, Spezialisten für Storage-Lösungen, werden Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

1. Theoretischer Teil:	Beleuchtung von Server-Infrastrukturen in Rechenzentren auf Basis von Linux <ul style="list-style-type: none">• Grundlagen zu Loadbalancing• Hochverfügbarkeitskonfigurationen und Clusterdiskussion• Dateisysteme im speziellen Clusterfile-System• Vorteile und Nachteile von Shared-root• Beispiele: LAMP, SAP, Samba, ...
2. Praktischer Teil:	Vorbereitung und Konfiguration eine VMware basierten virtuellen Maschine als Shared-root <ul style="list-style-type: none">• Ein generischer Bootprozess• Dos and don'ts• Tools (hostabhängige Daten, geteilte Daten)• Fencing
Dailywork:	Der Applikationsaufbau (Beispiel Apache) <ul style="list-style-type: none">• Loadbalancing Konfiguration auf dem Cluster selbst• Konfiguration von Apache• Test und Proof of Concept
Dailywork:	Der Applikationsaufbau (Beispiel MySQL) <ul style="list-style-type: none">• HA-Konfiguration• Konfiguration von MySQL• 'Statisches' Loadbalancing• Test und Proof of Concept
Termin	Montag, 16.04.2007
Dauer	(Ganztagskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr
Preis	Mitglieder: 490,- € Nicht-Mitglieder: 630,- €

Kursnummer	T1G06
	Installation und Konfiguration eines Linux NAS-Servers
	Dirk Haller, ATIX GmbH
Teilnehmer	Interessierte, Administratoren, Entscheidungsträger
Vorkenntnisse	Grundkenntnisse in Netzwerken und Netzwerkdiensten
Lernziel	Der Kursteilnehmer wird im theoretischen Teil Kenntnisse über NAS-Server, das Linux System und verteilte File-Systeme erlangen. Im praktischen Teil werden die Teilnehmer lernen Linux und Samba auf dem Server zu installieren, das System zu konfigurieren und NIS-/NFS-Services einzurichten. Die Teilnehmer bekommen ausführliches Schulungsmaterial und sind am Ende des Workshops in der Lage selbst einen NAS-Server zu installieren.
Inhalt	Storage Netzwerke werden immer komplexer. Um die Speicherkapazität einfach zu erhöhen und dabei ununterbrochen hochperformanten Datenzugriff im LAN zu gewährleisten, ist ein NAS- (Network Attached Storage) Server die ideale Lösung. Das gute Preis-/ Leistungsverhältnis, die kurze MTR (Mean Time to Repair), einfache Verwaltung und Skalierbarkeit und der hohe Investitionsschutz sind schlagende Argumente für diese Lösung. Lernen Sie in diesem Workshop, wie Sie einen NAS-Server installieren und konfigurieren! Sie erhalten ausführliches Schulungsmaterial und die Mitarbeiter von ATIX, Spezialisten für Storage-Lösungen, werden Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.
	Theoretischer Teil: <ul style="list-style-type: none">• Background NAS-Server• Das Linux-System (TCP/IP Konfiguration, Interface Konfiguration, usw.)• Verteilte File-Systeme (Network File-System, Linux-Samba, Cluster File-Systeme)• Volume Management
	Praktischer Teil: <ul style="list-style-type: none">• Installation Linux auf dem Server• Vorbereiten der Installation• Schritte zur Installations-Konfiguration via DVD-Server• Die Installation des Linux-Systems• Volume Management

Konfiguration des Systems

- IP-Adressen und Routing
- Zugriff auf die Kommandoshell von extern (SSH)
- DNS- und Non-DNS-Betrieb

NIS Userverwaltung

- Einrichtung des NIS-Servers
- Userverwaltung auf dem NIS-Server

NFS-Server-Dienst

- Einrichtung des NFS-Servers
- Mounten der NFS-Struktur auf dem Client
- Client-Zugriff auf Userdaten

Samba Server-Dienst

- Samba-Server als PDC-/Member-Server
- Samba User- & Maschinen-Accounts
- Automatische Login-Konfiguration
- Administrator Account
- Zeitabgleich mit dem Samba Server

Drucker mit CUPS installieren

- Druckerserver und Client einrichten

Termin Montag, 16.04.2007
Dauer (Ganztagskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr
Preis Mitglieder: 490,- € Nicht-Mitglieder: 630,- €

Kursnummer **T1G07**
Das DSchG und die Auswirkungen auf den Betrieb, das Personal und die Technik

Robin Piepjohn, Piepjohn - Datensicherheit

Teilnehmer Geschäftsführer, Abteilungsleiter, Projektleiter, Datenschutzbeauftragte

Vorkenntnisse Keine

Lernziel Es soll vermittelt werden, welche Einflüsse das Datenschutzgesetz auf die EDV-Landschaft hat, wer welche Verantwortlichkeiten hat und wer zu welcher Zusammenarbeit verpflichtet ist. Es sollen dabei Möglichkeiten der Realisierung aufgezeigt werden.

Inhalt Dieses Seminar soll die gesetzlichen und rechtlichen Verantwortlichkeiten des Datenschutzbeauftragten aufzeigen und zu einer Sensibilisierung von Vorstand bis zum technischen Personal führen, so dass ein gesetzeskonformer Umgang mit dem Datenschutzgesetz in allen geforderten Bereichen (vom Geschäftsführer, dem Benutzer bis zum technischen Personal und der Technik) gewährleistet werden kann.

Termin Montag, 16.04.2007
Dauer (Ganztagskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr
Preis Mitglieder: 490,- € Nicht-Mitglieder: 630,- €

Kursnummer **T1G08**
Sicheres Netzwerk-Management

Enno Rey, ERNW GmbH

Teilnehmer Sicherheitsbeauftragte, Projektleiter, Netzwerk-Leiter und -Administratoren, Operator

Vorkenntnisse Grundlegende Kenntnisse der Netzwerk-Kommunikation. Interesse an Netzwerk-Sicherheit.

Lernziel Die Teilnehmer lernen, wie typische Aufgaben im Rahmen des Netzwerk-Managements sicher gestaltet werden können. Es werden Sicherheitsprobleme und Gegenmaßnahmen diskutiert und bewertet. Viele praktische Demos und Beispiele aus komplexen Umgebungen gewährleisten einen hohen Praxis-Bezug.

Inhalt SNMP: Sicherheitsprobleme von SNMP & Gegenmaßnahmen. SNMPv3: Architektur & Konfiguration. Wann SNMPv3 eingesetzt werden muss und wann es nicht eingesetzt werden sollte.

Device-Zugriff: SSH vs. Telnet, Arbeit mit Jumphosts, das Problem Web-Interfaces, sicherer Konsolen-Zugriff.

Sichere Konfigurations- und Image-Verwaltung logging & Log-Auswertung: Protokolle & Formate (BSD syslog, syslog-ng, Windows Eventlog), wichtige Tools, Revisionsanforderungen und rechtliche Aspekte.

Termin Montag, 16.04.2007
Dauer (Ganztagskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr
Preis Mitglieder: 490,- € Nicht-Mitglieder: 630,- €

Kursnummer **T1N09**
Ningenkankei - Zusammenarbeit und Gesprächskultur mit Japanern

Caroline Schöpf

Teilnehmer Alle

Vorkenntnisse Keine

Lernziel Für eine gute geschäftliche Zusammenarbeit mit Japanern sind Fähigkeiten in der interkulturellen Kommunikation außerordentlich nützlich. Der Kurs richtet sich an Menschen, die sich im Umgang mit Japanern zuweilen 'lost in Translation' fühlen, das angelesene Wissen bleibt zu abstrakt, um es wirklich anwenden zu können. Gemeinsam wollen wir versuchen, 'hinter das Lächeln zu schauen': Wie können wir japanische Kommunikationsformen besser verstehen und uns als Deutsche der japanischen Kultur annähern?

Inhalt Nach kulturellen Vorinformationen werden das japanische Wertesystem und die japanischen 'Tugenden' in Kontrast zu den deutschen Äquivalenten vorgestellt. Anhand von Fallbeispielen werden die Unterschiede im Verhalten in bestimmten Situationen in der japanischen und deutschen Kultur dargestellt: Wie knüpfen Japaner Kontakte, wie formulieren sie eine Bitte oder lehnen ab, wie treffen sie Entscheidungen in der Gruppe, wie kritisieren sie, etc.? Eigene Erfahrungen sind herzlich willkommen.

Termin Montag, 16.04.2007
Dauer (Halbtagskurs) 13.30 bis 17.00 Uhr
Preis Mitglieder: 250,- € Nicht-Mitglieder: 330,- €

Kursnummer **T1N10**
Einführung in das Programmieren mit Perl

Bernd Ulmann, Landesbank Rheinland-Pfalz

Teilnehmer Alle

Vorkenntnisse Kenntnisse anderer Programmiersprachen sind für die Teilnahme sicherlich von Vorteil, jedoch keine Voraussetzung.

Lernziel Nach dem Kurs werden die Teilnehmer in der Lage sein, Perl-Programme mäßiger Komplexität zu lesen und auch selbst zu entwickeln. Ziel ist in erster Linie, die Besonderheiten von Perl, die es von anderen höheren Programmiersprachen unterscheiden, darzustellen und ihre Auswirkungen auf den Programmierstil aufzuzeigen.

Inhalt Der Kurs behandelt folgende Themen:

- Grundlagen von Perl
- Besonderheiten der Programmiersprache (Datenstrukturen, reguläre Ausdrücke, Do-What-I-Mean und TIMTOWDI - there is more than one way to do it - etc.
- Einführung in das Programmieren mit Perl, CPAN, etc.

Termin Montag, 16.04.2007
Dauer (Halbtagskurs) 13.30 bis 17.00 Uhr
Preis Mitglieder: 250,- € Nicht-Mitglieder: 330,- €

Kursnummer **T1G11**
HTML und CGI-Scripts für Anfänger

John R. Covert

Teilnehmer Alle Interessenten

Vorkenntnisse Keine oder wenig Erfahrung mit HTML. Der Kurs ist für Anfänger.

Lernziel Dieser Trainingskurs gibt eine Übersicht über die verschiedenen HTML-Tags, die es ermöglichen WWW-Seiten herzustellen, und wie CGI-Scripts Web-Seiten mit Backend Applikationen und Datenbanken verbinden.

Inhalt Diskussion der Formate, Parameter und Platzierung von HTML-Sprachelementen. Alle HTML- Tags und die Einzelheiten aller Tag-Parameter werden diskutiert. Empfehlungen zum Aufbau von WWW-Seiten, die schön aussehen und schnell laden, werden gegeben. Forms und CGI-Scripts mit Anwendungsbeispielen werden erklärt. Konfigurierungsbeispiele zu den Apache Web-Servern werden vorgetragen.

Termin Montag, 16.04.2007
Dauer (Ganztagskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr
Preis Mitglieder: 490,- € Nicht-Mitglieder: 630,- €

Kursnummer **T1G12**
Office 2007 Update

Christian Bonkowski, Fraunhofer – IMK

Teilnehmer Anwender der Microsoft Office Anwendungen

Vorkenntnisse Office 2003 Kenntnisse

Lernziel Überblick über die Neuerungen von Office 2007, damit der Umstieg einfacher geht.

Inhalt Die größte Änderung bei Office 2007 ist sicher die neue Oberfläche. Gerade die neue Benutzerführung macht den Umstieg für die Benutzer, die bereits seit Jahren Office nutzen, etwas komplizierter. Das Arbeiten an sich wird aber einfacher, wenn man sich erst einmal an die neuen Funktionen gewöhnt hat. Der Kurs gibt einen Überblick über die Neuerungen in Office 2007. Er zeigt, wie die Arbeit unter Word, Excel und Powerpoint nun einfacher ablaufen kann. Der Kurs soll den Einstieg in die neue Version von Office für alle erleichtern, so dass eine schnelle und produktive Arbeit in Zukunft möglich ist. Die Schwerpunkte im Kurs richten sich nach den Teilnehmern.

Termin Montag, 16.04.2007
Dauer (Ganztagskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr
Preis Mitglieder: 490,- € Nicht-Mitglieder: 630,- €

Kursnummer	T1G13
	Exchange Server 2007 Cluster mit Cluster Continuous Replication (CCR)
	Marc Grote, IT TRAINING GROTE
Teilnehmer	IT Systemadministratoren, Messaging Administratoren
Vorkenntnisse	Windows Server 2003 Kenntnisse, TCP/IP Kenntnisse. Exchange 2003/2007 Kenntnisse. Kenntnisse von Windows Clustering von Vorteil, aber nicht notwendig.
Lernziel	Die Teilnehmer sollen nach Kursende in der Lage sein, einen Exchange 2007 Cluster mit Cluster Continuous Replication einzurichten.
Inhalt	Der Kurs behandelt folgende Themen: <ul style="list-style-type: none">• Einführung in Exchange 2007• Exchange 2007 Hochverfügbarkeit• Einrichtung Windows 2003 Cluster• Installation und Konfiguration von Exchange 2007 im Cluster• Tools, Tipps und Tricks
Termin	Montag, 16.04.2007
Dauer	(Ganztagskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr
Preis	Mitglieder: 490,- € Nicht-Mitglieder: 630,- €

Kursnummer	T1G14
	Open Source on OpenVMS? It's Easier Than You Think! (in English)
	Brad McCusker, Hewlett-Packard Corp.
Teilnehmer	Anwendungs-Entwickler
Vorkenntnisse	Dieser Trainingskurs wird in englischer Sprache abgehalten! OpenVMS Grundkenntnisse sind von Vorteil. Für die praktischen Übungen muss jeder Teilnehmer ein netzwerkfähiges Notebook (Kabel oder WLAN) selbst mitbringen!
Lernziel	Die Teilnehmer wissen nach dem Kurs Bescheid über: <ul style="list-style-type: none">• UNIX Konzepte und Werkzeuge zur Software-Entwicklung (z. B. configure, make,...)• die Verwendung von GNV unter OpenVMS• die unter OpenVMS vorhandenen 'UNIX Portability Features'• erfolgreiche Portierung von Open Source Anwendungen auf OpenVMS
Inhalt	Neuere Versionen von OpenVMS enthalten Werkzeuge und Features, welche die Portierung von Open Source Anwendungen auf OpenVMS erleichtern. Mithilfe dieser Werkzeuge werden die Teilnehmer im Laufe des Trainings zumindest drei Open Source Anwendungen auf OpenVMS portieren. Ausgangspunkt sind gezippte Dateien aus dem Web, welche Programmquellen und Build-Skripte enthalten. Ziel ist jeweils eine auf OpenVMS fehlerfrei laufende Anwendung. Während des Trainings sammeln die Teilnehmer praktische Erfahrung mit GNV ('GNU's not VMS!', eine Sammlung von UNIX-Programmen für OpenVMS), lernen die Verwendung von auf UNIX gebräuchlichen Entwicklungswerkzeugen wie configure und make, erfahren mehr über die neuesten Portability Features der OpenVMS C-Run-time-Library und beschäftigen sich mit anderen Hilfsmitteln, welche die Portierung von Anwendungen aus UNIX-Umgebungen auf OpenVMS erleichtern. Schließlich wird auch auf die wichtigsten Unterschiede zwischen der UNIX-Welt und OpenVMS eingegangen sowie erläutert, wie bei der Portierung mit diesen Unterschieden umzugehen ist.
Termin	Montag, 16.04.2007
Dauer	(Ganztagskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr
Preis	Mitglieder: 490,- € Nicht-Mitglieder: 630,- €

Kursnummer	T1G15
	Windows Gruppenrichtlinien mit Longhorn/Vista
	Holger Voges, Netz-Weise
Teilnehmer	Administratoren, die Gruppenrichtlinien bisher nicht oder nur ansatzweise verwenden und einen besseren Überblick über Gruppenrichtlinien und deren Einsatz bekommen wollen.
Vorkenntnisse	Gute Kenntnisse von Windows Server-Systemen und Windows-Clients (Windows 2000/XP/2003/Vista). Gruppenrichtlinien-Grundkenntnisse sind vorteilhaft.
Lernziel	Der Teilnehmer soll Gruppenrichtlinien in Windows Netzwerken einrichten können. Besonderes Augenmerk wird auf die neuen Features von Windows Longhorn/Vista gelegt.
Inhalt	Der Kurs behandelt folgende Themen: <ul style="list-style-type: none">• (sehr) kurze Einführung in Gruppenrichtlinien• Einrichten von Gruppenrichtlinien• Was bringen Vista/Longhorn Neues?• Welche Technik steckt hinter Gruppenrichtlinien?• Gruppenrichtlinien sichern, wiederherstellen, migrieren• kurze Einführung ins Troubleshooting
Termin	Montag, 16.04.2007
Dauer	(Ganztagskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr
Preis	Mitglieder: 490,- € Nicht-Mitglieder: 630,- €

Kursnummer	T1G16
	ITSM Transformation Room
	Bernd Gill und Wolfgang Höffer, Hewlett-Packard GmbH
Inhalt	siehe www.it-symposium2007.de
Termin	Montag, 16.04.2007
Dauer	(Ganztagskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr
Preis	Mitglieder: 490,- € Nicht-Mitglieder: 630,- €

Kursnummer	T2G01
	Hochverfügbarkeitslösungen unter Oracle
	Martin Hoermann, ORDIX AG
Teilnehmer	Der Kurs richtet sich an Datenbankbetreuer, die hohe Anforderungen an die Verfügbarkeit ihrer Systeme stellen und an die, die den Einsatz einer Hochverfügbarkeitslösung unter Oracle planen.
Vorkenntnisse	Grundverständnis in Datenbanktechnologien, vorzugsweise Oracle und Basiswissen über Hochverfügbarkeitskonzepte
Lernziel	Die Teilnehmer lernen in diesem Trainingskurs, welche Hochverfügbarkeitslösungen Oracle anbietet und wann welche Lösung am besten geeignet ist. Des Weiteren wird auch das Zusammenspiel zwischen externen HV-Lösungen und Oracle diskutiert.
Inhalt	Verschiedene Hersteller stellen Cluster- und HV-Lösungen zur Verfügung, z.B. Oracle RAC und Data Guard, Informix HDR und CDR/ER, DB2 HADR, SQL Server Cluster. In dem Kurs stellen wir verschiedene Lösungen vor und grenzen sie voneinander ab, so dass die Teilnehmer einen guten Überblick darüber bekommen, welche HV-Lösung für sie die effizienteste und wirtschaftlichste ist. Die Oracle Varianten RAC und Data Guard stehen dabei im Vordergrund.
Termin	Freitag, 20.04.2007
Dauer	(Ganztagskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr
Preis	Mitglieder: 490,- € Nicht-Mitglieder: 630,- €

Kursnummer	T2G02
	OpenVMS Crashdump Workshop Teil 2
	Volker Halle, Invenate GmbH
Teilnehmer	ACHTUNG: Teilnehmer sollen OpenVMS Crashdumps zur Analyse mitbringen.
Vorkenntnisse	Erfahrungen mit OpenVMS Crashdump Analyse oder Teilnahme am OpenVMS Crashdump Workshop Teil 1 (Kurs T1G02).
Lernziel	Analyse der von Kursteilnehmern mitgebrachten OpenVMS Alpha System Crashes.
Inhalt	Analyse von OpenVMS Alpha System Crashes oder Hangs (forced Crash). Vermittlung von SDA Techniken anhand von praktischen Beispielen.
Termin	Freitag, 20.04.2007
Dauer	(Ganztagskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr
Preis	Mitglieder: 490,- € Nicht-Mitglieder: 630,- €

Kursnummer	T2G03
	Umstellung nach Windows 2003
	Heino Ruddat, Invenate GmbH
Teilnehmer	NT4.0 / Windows Administratoren, Projektmanager
Vorkenntnisse	NT4.0, Windows 2003
Lernziel	Der Kurs setzt Teilnehmer in die Lage, die Umstellung nach Windows 2003 Active Directory strukturiert zu planen.
Inhalt	Der Kurs behandelt folgende Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Active Directory Eigenschaften • Domänenmodelle • Migrationspfade • Tools • Work Breakdown Structure
Termin	Freitag, 20.04.2007
Dauer	(Ganztagskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr
Preis	Mitglieder: 490,- € Nicht-Mitglieder: 630,- €

Kursnummer	T2G04
	Perl Datenbankprogrammierung mit Perl DBI und Oracle 10g
	Norbert Debes
Teilnehmer	Perl-Entwickler, Datenbankadministratoren mit Perl-Grundkenntnissen, Entwickler von Web-Seiten, die Perl nutzen. ACHTUNG: Teilnehmer sollten einen Rechner mit Oracle 10g mitbringen. Beliebige Betriebssystem ist möglich.
Vorkenntnisse	Grundkenntnisse von Perl, Perl Syntax, Skalare, Arrays, Hashes. Es sind keine tiefgreifenden Perl-Kenntnisse erforderlich, d. h. der Kurs richtet sich nicht ausschließlich an Perl-Experten. Perl-Einsteigerkenntnisse sind ausreichend.
Lernziel	Entwicklung performanter und robuster Perl-Skripte für Anwendungsprogrammierung, Stapelverarbeitung und Überwachung mit Datenbankzugriff durch Perl DBI.
Inhalt	Der Kurs behandelt folgende Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Perl DBI Konzepte • Verwendung Perl DBI im 10g ORACLE_HOME • Datenbanksitzungsaufbau (externally identified, Passwort-Authentifizierung, SYSDBA/SYSOPER, Bequeath vs. TCP/IP) • Prepared Statements • Bind Variablen • Verwendung von PL/SQL-Aufrufen • Large Objects (LOBs) • Fehlerbehandlung • Performance-Aspekte • Performance-Messung • Instrumentierung mit HotSOS ILO
Termin	Freitag, 20.04.2007

Dauer	(Ganztagskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr
Preis	Mitglieder: 490,- € Nicht-Mitglieder: 630,- €

Kursnummer	T2G05
	IPv6 in Theorie und Praxis
	Karl Bruns
Teilnehmer	Netzwerkmanager
Vorkenntnisse	IPv4
Lernziel	Nach mehr als 20-jähriger Verwendung zeigt das Internet Protokoll IPv4 verschiedene Alterserscheinungen und damit auch natürliche Grenzen auf, z. B. bei Adressierung und Sicherheit. In diesem Training erfahren Sie die wichtigsten Neuerungen von IPv6. Vor allem aber testen Sie die Implementierungen von OpenVMS, Cisco und Windows in einer umfangreichen Lab-Umgebung.
Inhalt	Der Kurs behandelt folgende Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Überblick IPv4 versus IPv6 • Grenzen und Schwächen von IPv4 • Die Neuerungen in IPv6 • Die neuen RFCs und ihre Inhalte • IPv6 Header Aufbau • Die neue Adressierung • Autokonfiguration • Security Features • IPv6 über Ethernet, FDDI und PPP • ICMPv6 • RIPv6 • OSPFv6 • Migration von IPv4 auf IPv6 • Tunnellösungen • Die Implementierungen von IPv6 in OpenVMS, Cisco IOS und Windows
Termin	Freitag, 20.04.2007
Dauer	(Ganztagskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr
Preis	Mitglieder: 490,- € Nicht-Mitglieder: 630,- €

Kursnummer	T2G06
	Vergleich AFS und GFS + Konfiguration eines GFS-Clusters
	Reiner Rottmann, ATIX GmbH
Teilnehmer	Interessierte, Administratoren
Vorkenntnisse	Grundkenntnisse in Netzwerken und Netzwerkdiensten
Lernziel	Der Kursteilnehmer wird im theoretischen Teil Kenntnisse über die File-Systeme AFS und GFS, deren Unterschiede und Wissen über den Aufbau eines GFS-Clusters erlangen. Des Weiteren wird anhand der Success Story Messe München gezeigt, wie ein GFS-Cluster erfolgreich in der Praxis eingesetzt wird. Im praktischen Teil können die Teilnehmer lernen, wie ein GFS-Cluster installiert und konfiguriert wird. Die Teilnehmer bekommen ausführliches Schulungsmaterial und haben am Ende des Workshops ein fundiertes Wissen über AFS, GFS und über den GFS-Cluster.
Inhalt	Storage Netzwerke werden immer komplexer. Um die Speicherkapazität und Rechenleistung unabhängig voneinander und einfach erhöhen zu können und dabei ununterbrochen hochperformanten Datenzugriff im SAN zu gewährleisten ist ein GFS-Cluster die ideale Lösung. Das gute Preis-/Leistungsverhältnis, die kurze MTTR (Mean Time to Repair), einfache Verwaltung und Skalierbarkeit und der hohe Investitionsschutz sind schlagende Argumente für diese Lösung. Lernen Sie in diesem Workshop AFS, GFS, deren Unterschiede und den Aufbau eines GFS-Clusters kennen. Anschließend können Sie unter Anleitung von Experten einen GFS-Cluster installieren und konfigurieren. Anhand der Success Story Messe München zeigen wir Ihnen, wie ein GFS-Cluster erfolgreich in der Praxis eingesetzt wird. Sie erhalten ausführliches Schulungsmaterial und die Mitarbeiter von ATIX, Spezialisten für Storage-Lösungen, werden Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Theoretischer Teil: <ul style="list-style-type: none"> • Background File-Systeme • Distributed File-System: AFS • Cluster File-System: GFS • Vergleich von AFS und GFS • Aufbau eines GFS-Clusters • Success Story Messe München: Erfolgreicher Einsatz eines GFS Storage Clusters bei der Messe München Praktischer Teil: <ul style="list-style-type: none"> • Konfiguration eines GFS-Clusters • Aufsetzen des DLM Systems • Anlegen von Partitionen • Anlegen von Pools • Anlegen von File-Systemen • Mounten der File-Systeme • Hostabhängige Dateisystembereiche (Context Dependent Path Names/CDPN)
Termin	Freitag, 20.04.2007
Dauer	(Ganztagskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr
Preis	Mitglieder: 490,- € Nicht-Mitglieder: 630,- €

Kursnummer	T2G07
	Kommunikation und Konfliktmanagement
	Barbara Schöpf
Teilnehmer	Alle Interessenten
Vorkenntnisse	Keine
Lernziel	Der Kurs vermittelt Einsichten und Erfahrungen im Umgang mit Konfliktsituationen. Die Fähigkeit Konflikte konstruktiv zu lösen erhöht die Chance auf eine produktive Atmosphäre und höhere Leistungsfähigkeit im Arbeitsteam. Erlebens- und Verhaltensweisen bei mir und meinem Gegenüber sollen differenzierter wahrgenommen werden. Ist das Mitgeteilte auch so angekommen, wie es gemeint war? Ziel ist ein bewusster Umgang mit Konflikten durch zielgerichteten Einsatz von Kommunikationstechniken.
Inhalt	Die Teilnehmer lernen durch aktive Mitarbeit im Seminar <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsmodelle und deren Anwendungsmöglichkeiten kennen • Die Bedeutung verbaler und nonverbaler Kommunikation • Problemlösungsgespräche zielgerichtet vorbereiten und durchführen • Grundlagen einer kongruenten Kommunikation • Techniken zum Versachlichen von Konflikten • einen partnerorientierten Gesprächs- und Verhandlungsstil
Termin	Freitag, 20.04.2007
Dauer	(Ganztagskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr
Preis	Mitglieder: 490,- € Nicht-Mitglieder: 630,- €

Kursnummer	T2G08
	MIND MAPPING - Einführung in eine kreative Arbeitsmethode
	Wilfried Schöpf, KISA
Teilnehmer	Alle
Vorkenntnisse	Keine
Lernziel	Viele der herkömmlichen Arbeitsmethoden aktivieren jeweils nur eine der beiden Gehirnhälften. Mind Mapping dagegen ist eine ganzheitliche Arbeitsmethode. Durch die Synthese von sprachlichem und bildhaftem Denken werden die vielfältigen Möglichkeiten beider Gehirnhälften koordiniert und können so ihr volles Potential entfalten. Mind Maps unterstützen das Gedächtnis, die Konzentration, die Effektivität, den Überblick, den Ideenreichtum - und machen viel Spaß.
Inhalt	Im Seminar wird die Methode vorgestellt, auf den Mind Manager wird nur kurz eingegangen. Mind Mapping wird im Kurs geübt und auf folgende praktische Anwendungsmöglichkeiten wird eingegangen: <ul style="list-style-type: none"> • Analysen • Pläne und Planungen • Projekte • Problemlösungen • Die Kunst der Rede • Studium, Weiterbildung • Durchführung von Seminaren • Besprechungen und Protokolle • alltägliche Anwendungen
Termin	Freitag, 20.04.2007
Dauer	(Ganztagskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr
Preis	Mitglieder: 490,- € Nicht-Mitglieder: 630,- €

Kursnummer	T2G09
	Erstellen von Datenschutz- und Sicherheitskonzepten gemäß gesetzlichen Auflagen
	Robin Piepjohn, Piepjohn - Datensicherheit
Teilnehmer	IT-Verantwortliche, Projektmanager, Entwickler, technisches Personal
Vorkenntnisse	EDV-Service Kenntnisse
Lernziel	Die IT der Gegenwart ist vielen gesetzlichen Auflagen unterworfen. Diese sollen dargestellt und vermittelt werden.
Inhalt	Dieses Seminar soll in die gesetzlichen Auflagen und Bestimmungen einführen und Möglichkeiten aufzeigen, diesen nachzukommen. Hierzu gehören u.a. Sicherungskonzepte und Archivierung geschäftsrelevanter Dokumente, das Mail-Handling auf Basis dieser Vorgaben. Auch die Sicherheitsmaßnahmen im Bereich Internet und dadurch entstehende Bedrohungen sollen betrachtet werden. Ein weiteres Schwerpunktthema wird das Erstellen von Notfallkonzepten und Backup/Recovery Methoden sein.
Termin	Freitag, 20.04.2007
Dauer	(Ganztagskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr
Preis	Mitglieder: 490,- € Nicht-Mitglieder: 630,- €

Kursnummer	T2G10
	Technical Update for OpenVMS 8.3
	Peter Ranisch, predv-dienstleistungen
Teilnehmer	Systembetreuer, Entwickler und alle, die mehr über technische Details der neuen Version 8.3 wissen wollen.
Vorkenntnisse	Interesse an OpenVMS
Lernziel	Besseres Verständnis der Neuheiten in OpenVMS 8.3.

Inhalt	Details über die Integration von folgenden Security Produkten: <ul style="list-style-type: none"> • SSL, Authentifizierung durch Kerberos und LDAP, AES Encryption, SSH/Sftp • Distributed Lock-Manager Änderungen zur Performance-Steigerung • Diverse DCL-Erweiterungen und deren Anpassung • Backup-Enhancements zur Performance-Steigerung • LAN-Driver Änderungen, inklusive Troubleshooting Hilfen, sowie VLAN Implementation • Grundlagen-Infos über ELF object und Image Format, sowie DWARF debug Format (Itanium only)
Termin	Freitag, 20.04.2007
Dauer	(Ganztagskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr
Preis	Mitglieder: 490,- € Nicht-Mitglieder: 630,- €

Kursnummer	T2G11
	Virtuelle 360 Panoramen? - So geht's
	Michael Stoß, Michael Stoß Mediendienstleistungen
Teilnehmer	Verantwortliche im Bereich Media-Produktion
Vorkenntnisse	Kenntnis fotografischer Grundbegriffe wie Blende/Belichtungszeit/Brennweite sind ausreichend. Eigene Kamera kann verwendet werden.
Lernziel	Die Teilnehmer lernen die Arbeitsschritte zur Erstellung und Einbindung virtueller Panoramen kennen. Dabei wird das Verständnis für den sinnvollen Einsatz als Alternative zu traditionellen visuellen Medien wie Fotografie oder Videoclip geschärft. Am Ende sind die Kursteilnehmer nicht nur in der Lage, selbst virtuelle Panoramen zu erstellen, sondern können auch die Entwicklung am Markt hinsichtlich Qualität und Aufwand/Nutzen sachgerecht bewerten.
Inhalt	Einführung: Durchgang der verbreiteten Panoramatypen und ihrer Charakteristika. Vorstellung der sinnvollen Hard- und Software-Lösungen. Vorbereitung: Setup eines Kamera-Stativ-Systems Hauptteil I: Produktion <ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme von 1 Panorama-Standpunkt je Teilnehmer, Bildtransfer, -sortierung Hauptteil II: Panorama-Erstellung <ul style="list-style-type: none"> • Zusammensetzen der Bilder ('Stitchen') Hauptteil III: Panorama-Einbindung <ul style="list-style-type: none"> • JAVA-Applet - Quicktime-Mov - Flash
Termin	Freitag, 20.04.2007
Dauer	(Ganztagskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr
Preis	Mitglieder: 490,- € Nicht-Mitglieder: 630,- €

Kursnummer	T2G12
	Webdesign Workshop
	Lahme Simone, Lahme - Konzeption, Webdesign, Schulungen
Teilnehmer	Alle, die Webseiten erstellen möchten, Webseiten betreuen oder Webseiten in Auftrag geben.
Vorkenntnisse	Grundkenntnisse in Bildbearbeitung sind von Vorteil, aber nicht notwendig.
Lernziel	Websites konzipieren und gestalten. Bilder und Grafiken erstellen und bearbeiten.
Inhalt	1. Einführung Webdesign 2. Konzeption <ul style="list-style-type: none"> • Zielgruppenanalyse • Technische Voraussetzungen (z.B. CSS, Barrierefreiheit, Flash) • Informationsarchitektur 3. Gestaltung <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungskonzepte, Gestaltungsgesetze • Texte und Schriften • Farben für Webseiten • Bilder und Animationen 4. Umsetzung 5. Einführung Bildbearbeitung 6. Übungen
Termin	Freitag, 20.04.2007
Dauer	(Ganztagskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr
Preis	Mitglieder: 490,- € Nicht-Mitglieder: 630,- €

Kursnummer	T2G13
	Ziele finden und erreichen
	Beatrix Jakobi, Jakobi Schulung und Beratung
Teilnehmer	Menschen, die sich entweder über die eigenen Ziele nicht ganz im Klaren sind oder Schwierigkeiten bei der Erreichung ihrer Ziele haben.
Vorkenntnisse	Keine
Lernziel	Die Teilnehmer kennen am Ende des Kurses mehrere für sie wichtige Ziele, sie wissen wie sie diese Ziele erreichen können und freuen sich auf die Umsetzung.
Inhalt	Der Kurs behandelt folgende Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen und Formulieren der eigenen Ziele • Erlernen, ein Ziel so interessant, attraktiv und spannend werden zu lassen, dass der Weg dorthin klar ersichtlich und das Erreichen leicht wird • Zeitmanagement zur Zielerreichung • Unterscheidung in langfristige, mittelfristige, kurzfristige Ziele • Zieletagebuch • Unterstützende Kenntnisse und Techniken kennen lernen
Termin	Freitag, 20.04.2007
Dauer	(Ganztagskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr
Preis	Mitglieder: 490,- € Nicht-Mitglieder: 630,- €

Kursnummer	T2V14	
	Voice over IP Workshop	
Teilnehmer	John R. Covert	
Vorkenntnisse	Alle Interessenten	
Lernziel	Keine	
Inhalt	Einführung in die VoIP. Verständnis des SIP-Protokolls. Einsatz Softphone-Klienten, VoIP-Adaptoren, und Asterisk PBX.	
Inhalt	Kurzer Überblick in die VoIP-Technologie und Netzwerk-Protokolle. Aufbau eines VoIP-Telefonnetzes im Klassenzimmer mit Analogadaptern, Softphone Klienten, einer oder mehrerer Asterisk PBX-Instanzen miteinander querverbunden und möglicherweise auch Verbindungen ins öffentliche VoIP-Netz. Teilnehmer sind gebeten, wo möglich, Laptops mit Windows, Linux oder MacOSX mitzubringen, mit Kabeln, wireless Adapters, Hubs, usw. Teilnehmer ohne Hardware sind aber auch herzlich eingeladen.	
Termin	Freitag, 20.04.2007	
Dauer	(Halbtagskurs) 9.00 bis 12.30 Uhr	
Preis	Mitglieder: 250,- €	Nicht-Mitglieder: 330,- €

Kursnummer	T2N15	
	DCL-Programmieren mit PIPES und andere Neuigkeiten	
Teilnehmer	John R. Covert	
Vorkenntnisse	Alle Interessenten	
Lernziel	VMS Normalbenutzer	
Lernziel	Tiefe Einsicht in die neueren DCL-Features und wie man komplexe DCL-Prozeduren schreibt.	
Inhalt	Die neuesten DCL-Features in OpenVMS V7.3-V8.3 haben es ermöglicht, sehr komplexe DCL-Programme zu schreiben. Diese Features werden mit Programmbeispielen erläutert. In der letzten 3/4 Stunde hat jeder Teilnehmer, der einen Laptop mitbringt, die Möglichkeit, mit einem für den Kurs eingerichteten OpenVMS V8.2 Account, einige kurze Klassenaufgaben zusammen mit den anderen Teilnehmern zu lösen.	
Termin	Freitag, 20.04.2007	
Dauer	(Halbtagskurs) 13.30 bis 17.00 Uhr	
Preis	Mitglieder: 250,- €	Nicht-Mitglieder: 330,- €

Kursnummer	T2V16	
	Exchange Server 2007 AntiSpam mit EdgeSync	
Teilnehmer	Marc Grote, IT TRAINING GROTE	
Vorkenntnisse	IT Systemadministratoren, Messaging Administratoren	
Vorkenntnisse	Windows Server 2003 Kenntnisse, TCP/IP Kenntnisse. Exchange 2003/2007 Kenntnisse. Basis-Wissen über Spam und Abwehrmaßnahmen von Vorteil, aber nicht Voraussetzung.	
Lernziel	Nach diesem Kurs sind die Teilnehmer in der Lage Exchange 2007 AntiSpam Maßnahmen mit Hilfe der Exchange Edge Rolle zu implementieren.	
Inhalt	Der Kurs behandelt folgende Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Exchange 2007 Grundlagen (Rollenverwaltung) • AntiSpam Technologien in Exchange 2007 • Implementierung der Exchange 2007 Edge Rolle • Einrichtung der AntiSpam Techniken • Tools, Tipps und Tricks 	
Termin	Freitag, 20.04.2007	
Dauer	(Halbtagskurs) 9.00 bis 12.30 Uhr	
Preis	Mitglieder: 250,- €	Nicht-Mitglieder: 330,- €

Kursnummer	T2G17	
	T4 & Friends Advanced Hands-on Workshop (in English)	
Teilnehmer	Steve Lieman, TrendsThatMatter	
Vorkenntnisse	Technical Level: Advanced	
Vorkenntnisse	Dieser Trainingskurs wird in englischer Sprache abgehalten! Each student will be asked to bring his own Windows Laptop PC. This is not required but experience shows that students with their own laptops or shared between a pair of students get greater benefit out of the workshop by following along with the instructor and trying out the techniques themselves.	
Lernziel	Attendees will learn advanced timeline visualization techniques available with TLViz including moving average variations, dual Y axis, dual charts, ratio calculations, calculating new variables by combining other variables, handling very large files in modest amounts of time.	
Lernziel	Attendees will learn advanced techniques of the CSVPNG utility for managing T4-style trend data stored in CSV (Comma Separated Value) text files. These will include zooming in on peak time periods, trimming files down to just the most important factors, merging files together by date, creating new composite files by combining 2 or more files from separate sources, calculating new factors with column arithmetic, and customizing graphic output.	

Inhalt	In the past year, there have been marked advances in the capabilities of the T4 & Friends tools set for VMS performance. This session will focus on these new features, on the most advanced and complex features, and on the ways that the different components of this tool set integrate with each other.	
	Topics include: <ul style="list-style-type: none"> • TLViz advanced features • Automating spinlock monitoring • CSVPNG advanced features • VEVAEMON - VMS EVA Monitor advanced features 	
	This will be part presentation and part hands-on session using TLViz and CSVPNG and other tools to analyze interesting T4-style data sets.	
Termin	Freitag, 20.04.2007	
Dauer	(Ganztagskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr	
Preis	Mitglieder: 490,- €	Nicht-Mitglieder: 630,- €

Kursnummer	T2V18	
	Hochverfügbarkeitslösungen mit SQL-Server 2005	
Teilnehmer	Holger Voges, Netz-Weise	
Vorkenntnisse	QL-Administratoren, die die Verfügbarkeit ihrer Daten verbessern wollen.	
Lernziel	SQL-Server Grundkenntnisse	
Lernziel	Die Teilnehmer haben nach dem Kurs einen Überblick über die Hochverfügbarkeitslösungen, die SQL-Server 2005 bieten und können eine Datenbankspiegelung einrichten.	
Inhalt	Der Kurs behandelt folgende Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Die verschiedenen Hochverfügbarkeitslösungen von SQL 2005 • Unterschiede zwischen Transaktions-Protokollversand, Clustering und Datenbankspiegelung • Einführung in den Transaktions-Protokollversand • Einführung in die Datenbankspiegelung • soweit es der zeitliche und technische Rahmen erlaubt, Einrichten eines SQL-Clusters und/oder einer SQL-Datenbankspiegelung 	
Termin	Freitag, 20.04.2007	
Dauer	(Halbtagskurs) 9.00 bis 12.30 Uhr	
Preis	Mitglieder: 250,- €	Nicht-Mitglieder: 330,- €

Zeit	St. Petersburg	Krakau	Prag	Budapest	Istanbul	Oslo	Kopenhagen	Stockholm	Helsinki	Kiew
	Windows	Aussteller	Groupware	Itanium	OpenVMS	Virtualisierung	Emulatoren/ Storage	UNIX	Security	Netzwerke
08:30-09:30	1A01 Eröffnung (Raum: St. Petersburg)									
09:30-09:45	Pause									
09:45-10:45	1A02 Vista Deployment Tools	1B01 SOA mit dem TCmanager	1C01 Business Intelli- gence	1D01 Itanium Roadmap	1E01 OpenVMS Directions	1F01 IT Virtualisierung	1G01 Alpha Emulation @ Work	1H01 Überblick auf HP-UX 11.31	1K01 Computer-Viren aktuell	1L01 Cisco Wireless Architecture
10:45-11:15	Pause									
11:15-12:15	1A03 Vista Deployment	1B02 HP Certified Profes- sional Program	1C02 Exchange 2007 im Überblick	1D02 Mission Critical Computing	1E02 OpenVMS Update & Roadmaps	1F02 Virtualisierung überall	1G02 Realtime Workshop	1H02 Tru64 UNIX Update & Migration	1K02 IT-Sicherheit betrifft alle	1L02 Lokalisierung mit WLAN
12:15-12:45	Pause									
12:45-13:45	1A04 Vista Management	1B03 Das HP Renew Programm	1C03 Umsiedlung nach Exchange 2007	1D03 Intel Server- Prozessoren	1E03 New DCL features	1F03 Cluster Virtualisierung	1G03 Arbeitstreffen RT-SIG	1H03 Tru64 Unix SysMan vs. HP-UX SAM	1K03 IT-Sicherheit nicht- technisch	1L03 Nächste Generation WLANs
13:45-14:00	Pause									
14:00-15:00	1A05 Vista 64-Bit im Unternehmen	1B04 DMS-Systeme, Nutzen und Gesetz	1C04 Exchange 2007 Migration	1D04 Performance Integrity Servers	1E04 Porting Applica- tions to Itanium	1F04 Red Hat 5 XEN Virtualisierung	1G04 IBM SAN Volume Controller	1H04 Tru64 UNIX/HP-UX Filesystems	1K04 IT-Policy und IT-Compliance	1L04 Network Configu- ration Manager
15:00-15:30	Pause									
15:30-16:30	1A06 Windows Vista Security	1B05 Aktive Brandver- meidung	1C05 SharePoint inte- gration	1D05 SAPBW im globalen Unternehmen	1E05 Java Performance on OpenVMS	1F05 Virtualisierung mit Xen	1G05 Symantec Availability	1H05 Hochverfügbare Clusterlösungen	1K05 Sicherheit und Service	1L05 NEManager Abstraktions- ebenen
16:30-16:45	Pause									
16:45-17:45	1A07 Virtual Desktop Infrastruktur	1B06 HSW/Data Life- cycle Management	1C06 SharePoint 2007 ECM	1D06 Arbeitsitzung Itanium-SIG	1E06 Q&A mit Sue & Co.	1F06 MS Virtualisierung	1G06 Enterprise Fileservices	1H06 HP-UX ITRC Patch Assessment	1K06 IT-Sicherheitspro- gnose 2007	1L06 Building a World Cup Network
17:45-18:00	Pause									
18:00-19:00	1A08 Mitgliederversammlung (Raum: St. Petersburg)									
19:00-24:00	Ein Abend auf dem »Marktplatz IT«									

Nr.	Referent	Firma	Vortrag
1F01	Dr. Balbach, Christoph	Hewlett-Packard GmbH	Virtualisierung von Servern und Storage
1F02	Adam, Heinz-Hermann	Universität Münster	Virtualisierung überall - Infrastruktur an der Universität Münster
1F03	Rothmann, Reiner	ATIX GmbH	Virtualisierung auf drei Ebenen mit dem Diskless Shared Root Cluster
1F04	NN	Red Hat GmbH	Virtualisierung mit XEN auf Red Hat Enterprise Linux 5
1F05	Danner, Ralf	Novell GmbH	Virtualization with Xen on SLES10 and data center automation
1F06	Korp, Michael	Microsoft Deutschland GmbH	Windows Virtualisierung - Technik und Verwaltung
1G01	de Groot, Arie	Emulators International	Run your Alpha VMS/UNIX applications on standard Intel/AMD hardware, without changing your software
1G02	Leber, Wolfgang	MPI f. Hirnforschung	Realtime Workshop
1G03	Leber, Wolfgang	MPI f. Hirnforschung	Arbeitsstreifen RTSIG
1G04	Rothenvaldt, Torsten	IBM Deutschland GmbH	In-Band Storage Virtualisierung mit dem IBM SAN Volume Controller
1G05	Scheffer, Roland	Symantec (Deutschland) GmbH	Availability - Storage Foundation/Kosteneinsparungen durch Konsolidierung und Standardisierung
1G06	Ritzer, Günter	Hewlett-Packard GmbH	Enterprise Fileservices, einfach, skalierbar, hochverfügbar
1H01	Jordanova, Zlatina	Hewlett-Packard	HPUX 11.31 im Vergleich zu vorhergehenden HP-UX Releases
1H02	Aussmann, Thomas	Hewlett-Packard GmbH	Tru64 UNIX Update & Migration Tools
1H03	Aussmann, Thomas	Hewlett-Packard GmbH	Tru64 UNIX SysMan Comparison with HP-UX SAM
1H04	Aussmann, Thomas	Hewlett-Packard GmbH	Tru64 UNIX and HP-UX Filesystems and Volumemangers
1H05	Angelova, Petya	Hewlett-Packard	Hochverfügbare Clusterlösungen im MC Service Guard Cluster Umfeld unter HP-UX
1H06	Brix, Thomas	Hewlett-Packard GmbH	HP-UX ITRC Patch Assessment
1K01	Felzmann, Frank	Bundesamt für Sicherheit	Aktuelle Entwicklungen bei Computer-Viren
1K02	Joschob, Angelika	Bundesamt für Sicherheit	Die neuen BSI-Sicherheitsstandards
1K03	Avrand, Andreas	Verizon Business	Nicht-technische Aspekte der IT-Sicherheit
1K04	Varnum, Tracy	Symantec (Deutschland) GmbH	IT-Policy und IT-Compliance Management
1K05	Lehner, Johann	Symantec (Deutschland) GmbH	Sicherheit ist auch ein 24x7 Service
1K06	Moutafis, Jannis	silicon.de GmbH	IT-Sicherheitsprognose 2007
1L01	Maag, Wolfram	Cisco Systems GmbH	Sicherheit mit der Cisco Wireless Architektur
1L02	Maag, Wolfram	Cisco Systems GmbH	Lokalisierung mit Hilfe von WLAN Komponenten
1L03	Hasenaug, Holger	Hewlett-Packard GmbH	Die nächste Generation von WLAN Standards: Mit CAPWAP, 802.11r und 802.11n in die Zukunft
1L04	Graw, Karsten	Hewlett-Packard GmbH	Network Change & Configuration Management
1L05	Bade, Dirk	SoftDeCC Software GmbH	Netzwerkdokumentation auf verschiedenen Abstraktionsebenen: Möglichkeiten mit dem NEManager
1L06	Hobbie, Karsten	Avaya Deutschland GmbH	Konvergentes Sprach-/Datenetzwerk der IFA zur Fußball-Weltmeisterschaft 2006

Nr.	Referent	Firma	Vortrag
1A01	NN		Eröffnung
1A02	Korp, Michael	Microsoft Deutschland GmbH	Vista Werkzeuge für das Deployment
1A03	Korp, Michael	Microsoft Deutschland GmbH	Desktop Deployment im Unternehmen - wie kommen Betriebssystem und Anwendungen auf die Arbeitsplätze
1A04	Korp, Michael	Microsoft Deutschland GmbH	Windows Vista im Unternehmensnetzwerk verwaltet
1A05	Henning, Claus-Dieter	iT-Ingenieurteam	Client: Deployment - Management - Quo vadis (s 1 Jahr aus der Laborklaxde)
1A06	Kalbe, Michael	Microsoft Deutschland GmbH	Sicherheit in Windows Vista
1A07	Neubarth, Frank	PDV-SYSTEME GmbH	VDI (Virtual Desktop Infrastruktur)
1A08	Dr. Centmayer, Klaus	HP User Society DECUS München e. V.	Mitgliederversammlung
1B01	Bade, Dirk	SoftDeCC Software GmbH	Serviceorientierte Architekturen (SOA) in der Seminarverwaltung - IT-Manager Einsatzmöglichkeiten
1B02	Hillebrand, Raticia	Hewlett-Packard GmbH	HP Certified Professional Program
1B03	Herrmann, Georg	Hewlett-Packard GmbH	Das HP Renew Programm
1B04	Steigauf, Walter	Stiegau Daten Systeme GmbH	DMS-Systeme: Einsatzmöglichkeiten und Nutzenpotenziale im Einklang
1B05	Claus, Peter	WAGNER Alarm- und Sicherungssysteme GmbH	Aktive Brandvermeidung statt Reaktion im Brandfall
1B06	Süss, Ralf	BridgeHead Software GmbH	Unabhängiges, sicheres HSM/Data lifecycle Management
1C01	Krause, Steffen	Microsoft Deutschland GmbH	Die Microsoft Business Intelligence Plattform
1C02	Melardthron, Daniel	Microsoft Deutschland GmbH	Microsoft Exchange Server 2007 - Die Neuerungen im Überblick
1C03	Ruddat, Heino	Inenate GmbH	Umstellung nach Exchange 2007
1C04	Welzel, Uwe	Hewlett-Packard GmbH	Exchange 2007 Migration
1C05	Welzel, Uwe	Hewlett-Packard GmbH	SharePoint integration
1C06	Krause, Steffen	Microsoft Deutschland GmbH	Dokumenten-Management und Content Management mit Office SharePoint Server 2007
1D01	Ott, Helmut	Intel GmbH	Itanium Roadmap
1D02	Semin, Andrey	Intel GmbH	The Itanium® Processor Family in Mission Critical Computing
1D03	Ott, Helmut	Intel GmbH	Intels Server-Prozessoren: Welcher Prozessor für welche Anwendungen
1D04	Turtel, Ed	Hewlett-Packard Corp.	Performance of technical applications on HP Integrity Servers
1D05	NN		SAPBW im globalen Unternehmen
1D06	Burkard, Dieter K.		Arbeitsitzung Itanium-SIG
1E01	Skonecki, Sue	Hewlett-Packard Corp.	OpenVMS Directions
1E02	Kaser, Manfred	Hewlett-Packard GmbH	OpenVMS Update und Product Roadmaps
1E03	Peleg, Guy	BRUDEN-OSSG	New DCI features
1E04	Peleg, Guy	BRUDEN-OSSG	Porting Applications to Itanium
1E05	Peleg, Guy	BRUDEN-OSSG	Java Performance on OpenVMS
1E06	Buerdorff, Delfef	Landesbank Rheinland/Pfalz	Q&A mit Sue & Co.

Zeit	St. Petersburg	Krakau	Prag	Budapest	Istanbul	Oslo	Kopenhagen	Stockholm	Helsinki	Kiew
	Windows	HP Stream	SAP	Datenbanken	OpenVMS	Itanium	Linux	Development	Security	Netzwerke
08:30-09:30	2A01 Keynote: Uli Holdenried, Hewlett-Packard GmbH (Raum: St. Petersburg)									
09:30-09:45	Pause									
09:45-10:45	2A02 Longhorn	2B01 HP Virtual Server Environment	2C01 SAP für Einsteiger	2D01 DB2 9 geht neue Wege: pureXML	2E01 OpenVMS Storage Update	2F01 HPC in der Airbus Flugphysik	2G01 Suse Linux Enterprise 10 SP1	2H01 Dialogentwicklung mit MDA	2K01 NAC Network Access Control	2L01 Wan Accelerator Überblick
10:45-11:15	Pause									
11:15-12:15	2A03 Windows Server 2008 Preview	2B02 IT Konsolidierung	2C02 Virtualisierung mit SAP	2D02 DB2 Verfügbarkeitszenarien	2E02 Montecito Hyperthreading	2F02 Middleware für Itanium Systeme	2G02 Die Alternative zu Tru64	2H02 Software-Migration	2K02 HP ProCurve Access Control	2L02 HP ProCurve Secure WLANs
12:15-12:45	Mittagspause 12:00-14:00 in der Ausstellung (Saal: Sydney)									
12:45-13:15	2A04 Longhorn PKI	2B03 Tierd Storage Lösungen	2C03 Eine optimale Plattform für SA	2D03 Oracle Upgrade 10gR2 - Tipps	2E03 HP Integrity Blades & OpenVMS	2F03 Itanium Cluster für CFD	2G03 Microsoft Linux Kompatibilität	2H03 Datenbankproxies in Perl	2K03 Network Immunity	2L03 VPN Überblick
13:15-13:45	2A05 Microsoft Lifecycle Manager									
13:45-14:00	Pause									
14:00-14:30	2A06 Windows, UNIX, Mac Dateidienste	2B04 Moderne Datensicherung	2C04 Next Generation Datacenter	2D04 BI/DW Reference Architecture	2E04 Datenarchivierung unter VMS	2F04 HPC Update	2G04 Red Hat Enterprise Linux 5	2H04 SCSI create unter OpenVMS	2K04 ISO27001/Grundschutz-Zertifiz. 2K05 ISO27001 Zertifiz. Erfahrungen	2L04 L2TP over IPSEC
14:30-15:00	Pause									
15:00-15:30	Pause									
15:30-16:00	2A07 Von der CMD zur Powershell	2B05 HP StorageWorks	2C05 BI Accelerator	2D05 Scale Right: Oracle + HP VSE	2E05 CIFS, Samba on OpenVMS 164	2F05 Integrity Superdome in F&L	2G05 Clustering & Shared Storage RH	2H05 (Distr.) Netbeans auf OpenVMS	2K06 ISO 27001 Zertifizierungsaudit 2K07 Arbeitszeitung Security-SIG	2L05 MPLS Sicherheit
16:00-16:30	Pause									
16:30-16:45	Pause									
16:45-17:15	2A08 AD Tipps und Tricks	2B06 Storage Virtualisierung	2C06 DB2 und SAP	2D06 Oracle Dataguard automatisch	2E06 T4 & Friends	2F06 Globale RZ Konsolidierung	2G06 System Management mit Red Hat	2H06 Modernes COBOL auf OpenVMS	2K08 Datenrettung & Recovery 2K09 Exchange 2007 Antispam	2L06 Sicherheit für Internet im Zug 2L07 Nächste Generation der Netze
17:15-17:45	Pause									
17:45-18:00	Pause									
18:00-18:30	2A09 HP Integrity Server	2B07 Storage Management	2C07 Storage Lösungen im SAP Umfeld	2D07 MSSQL-Server 2005	2E07 Enhancements to T4 & Friends	2F07 Trends bei Prozessor-Technologien	2G07 Red Hat Network 5	2H07 Cobol IDE für OpenVMS 2H08 Grafische Screens mit Cobol	2K10 Enterprise Messaging Mgmt.	2L08 ISDN über IP 2L09 Arbeitssitzung Netzwerk-SIG
18:30-19:00	2A10 Blades in HPC									
19:30-24:00	» USERnight «									

Nr.	Referent	Firma	Vortrag
2F07	Dr. Balbach, Christoph	Hewlett-Packard GmbH	Prozessor-Technologien und Auswirkungen im RZ von heute
2G01	Dannert, Ralf	Novell GmbH	Hochverfügbarkeit und Sicherheit mit Suse Linux Enterprise 10 SP1
2G02	Rothmann, Reiner	ATIX GmbH	Der Diskless Shared Root Cluster - eine Alternative für Tn64
2G03	Dannert, Ralf	Novell GmbH	Microsoft und Suse Linux Enterprise - Interoperabilität in heterogenen Netzwerken
2G04	NN	Red Hat GmbH	Red Hat Enterprise Linux 5 - Linux für den Unternehmensersatz
2G05	NN	Red Hat GmbH	Clustering und Shared Storage mit Red Hat Enterprise Linux 5: RHCS/GFS
2G06	NN	Red Hat GmbH	System Management mit Red Hat Enterprise Linux 5: Stateless Linux
2G07	NN	Red Hat GmbH	Red Hat Network 5/Satellite Server: System Management für Red Hat Linux
2H01	Messinger, Peter	Landesbank Rheinland-Pfalz	Dialogentwicklung mit Hilfe des Model Driven Architecture Ansatzes
2H02	Richter, Erno	Richter Software-Entwicklung	Plattformunabhängig durch Software-Migration - vom FMS-Charaktermodus zu GUI bzw. Web-Oberflächen
2H03	Ulmann, Bernd	landesbank Rheinland-Pfalz	Tuning Rdb by a factor of 10 - a Perl written database proxy
2H04	Volländer, Marfin	PDV-SYSTEME GmbH	PRODUCT CREATE - die Entstehung eines Softwarerakits
2H05	Bachner, Hans	bit.co IT Consulting GmbH	Anwendungs-Entwicklung mit (Distributed) Netbeans auf/für OpenVMS
2H06	Tucek, Michael	Accuryp Deutschland GmbH	Moderne Software-Entwicklung mit COBOL auf OpenVMS
2H07	Stumpf, Vera	B+B Unternehmensberatung für OpenVMS, HP/UX, Linux und Windows	Eine einheitliche Cobol Software-Entwicklungs-Umgebung (IDE)
2H08	Burger, Felix	B+B Unternehmensberatung GmbH & Co. KG	Grafische Screens mit Cobol unter OpenVMS
2K01	Nispel, Markus	Enterasis Networks Germany GmbH	NAC Network Access Control - Anspruch und Realität, verschiedene Ansätze im Vergleich
2K02	Schaudeck, Peter	Hewlett-Packard GmbH	Identitätsbasierte Netzwerksicherheit auf Basis von HP ProCurve Lösungen
2K03	Eilos, Hans-Jörg	Hewlett-Packard GmbH	Network Immunity: Die neue integrierte HP ProCurve Netzwerk Security Lösung
2K04	Dr. Weck, Gerhard	INFODAS GmbH	Erfahrungen aus einer Zertifizierung nach ISO 27001/Grundsatz
2K05	Jordan, Rainer	ORIGIN Deutschland GmbH	ISO 27001 Zertifizierung aus der Sicht des Zertifizierten
2K06	lohmann, Mathias	TÜV Rheinland	ISO 27001 Zertifizierung aus der Sicht des Auditors
2K07	Dr. Weck, Gerhard	INFODAS GmbH	Arbeitsitzung Security-SIG
2K08	Ham, Margret	Kell Ontrack GmbH	Professionelle Datenrettung - Baustein im Notfallplan von Unternehmen und Grundvoraussetzung für Business Continuity
2K09	Grote, Marc	IT TRAINING GROTE	Anti-Spam Massnahmen in Exchange Server 2007
2K10	Schlittenhardt, Volker	Symantec (Deutschland) GmbH	Enterprise Messaging Management mehr als nur E-Mail Archivierung
2L01	Heinold, Eva	Wan Accelerator Überblick	Wan Accelerator Überblick
2L02	Krause, Ralf	Hewlett-Packard GmbH	Die neuen HP ProCurve Secure WLAN Lösungen
2L03	Bronold, Christoph	BKM Dienstleistungs GmbH	VPN Verbindungen zwischen RZ und Standorten
2L04	Anrath, Werner	Forschungszentrum Jülich	L2TP over IPSEC - Built-in VPN für Windows, Mac OS und Pocket PCs
2L05	Rey, Erno	ERNW GmbH	MPLS Sicherheit
2L06	Roos, Andreas	Fachhochschule Leipzig	Sicherheitsaspekte für breitbandiges, drahtloses Internet im Hochgeschwindigkeits-Personenverkehr
2L07	Roos, Andreas	Fachhochschule Leipzig	Herausforderungen bei der Mobilfunk- und Festnetzkonvergenz aus Sicht eines Netzbetreibers
2L08	Dümcke, Jens	Physik.-Techn. Bundesanstalt	Meine ISDN-Telefonanlage reist um die Welt
2L09	Prof. Dr. Wieland, Sabine	FH Telekom Leipzig	Arbeitsitzung Netzwerk-SIG

Nr.	Referent	Firma	Vortrag
2A01	Holdenried, Uli	Hewlett-Packard GmbH	Keynote: HP Technologie - messbare Beiträge zum geschäftlichen Erfolg
2A02	Korp, Michael	Microsoft Deutschland GmbH	Windows Server, Codename »Longhorn«
2A03	Alexius, Guido	Düres AG	Aus Longhorn wird Windows Server 2008 - was bringt er?
2A04	Grob, Marc	IT TRAINING GROTE	Einführung in die Windows Server Longhorn PKI
2A05	Grote, Marc	IT TRAINING GROTE	Einführung in den Microsoft Certificate Lifecycle Manager
2A06	Adam, Heinz-Hermann	Universität Münster	Transparente Datenreize für heterogene Rechnerumgebungen (Windows, Linux, UNIX, Mac)
2A07	Voges, Holger	Netz-Weise	Aufbruch in ein neues Zeitalter der Automatisierung mit Windows Powerstiehl
2A08	Voges, Holger	Netz-Weise	Active Directory - nützliche Tipps für die tägliche Netzwerkverwaltung
2A09	Demmler, Jörg	Hewlett-Packard GmbH	HP Integrity Server - The Next Generation of Montecito based systems
2A10	Strauß, Henry	Hewlett-Packard GmbH	Der Einsatz von Blades-Technologie im High Performance Computing
2B01	Demmler, Jörg	Hewlett-Packard GmbH	HP Virtual Server Environment
2B02	Klenner, Guido	Hewlett-Packard GmbH	IT Konsolidierung
2B03	Buchberger, Stefan	Hewlett-Packard GmbH	Tierd Storage Lösungen
2B04	Buchberger, Stefan	Hewlett-Packard GmbH	Moderne Datensicherung
2B05	Ritzer, Günter	Hewlett-Packard GmbH	HP StorageWorks
2B06	Ritzer, Günter	Hewlett-Packard GmbH	Storage Virtualisierung
2B07	Ritzer, Günter	Hewlett-Packard GmbH	Storage Management
2C01	Schade, Jörg	Hewlett-Packard GmbH	SAP für Einsteiger
2C02	Schade, Jörg	Hewlett-Packard GmbH	SAP Virtualisierung - Praktische Beispiele
2C03	Rothmann, Reiner	ATIX GmbH	Der Diskless Shared Root Cluster & #8211; eine optimale Plattform für SAP
2C04	Schade, Jörg	Hewlett-Packard GmbH	New Datacenter Generation und Adaptive Infrastructure für SAP
2C05	Schade, Jörg	Hewlett-Packard GmbH	Neues zum BI Accelerator - Update
2C06	Stumpf, Joachim	IBM Deutschland GmbH	DB2 und SAP auch auf HP
2C07	Schade, Jörg	Hewlett-Packard GmbH	Storage Lösungen im SAP Umfeld
2D01	Hoge, Wilfried	IBM Deutschland GmbH	Die optimale XML Unterstützung mit DB2 9 pureXML
2D02	Stumpf, Joachim	IBM Deutschland GmbH	DB2 vom Backup zur Hochverfügbarkeit
2D03	Dietrich, Mike	ORACLE Deutschland GmbH	Stolperfallen vermeiden - Oracle Upgrade auf 10gR2
2D04	Menih, Bernd	Hewlett-Packard GmbH	Build your Data Warehouse using the HP/Oracle Business Intelligence Reference Architecture
2D05	Schlecht, Rebecca	Hewlett-Packard GmbH	Build your Oracle GRID with HP Adaptive Enterprise solutions
2D06	Dietrich, Mike	ORACLE Deutschland GmbH	Oracle Dataguard Fast Start Failover - Automatisches Disaster Recovery mitten in der Nacht
2D07	Pieplohn, Robin	Prepjohn - Datensicherheit	MSSQL-Server 2005: Einführung in die neue Technik
2E01	Kaser, Manfred	Hewlett-Packard GmbH	OpenVMS Storage Update
2E02	Siebold, Thomas	Hewlett-Packard GmbH	Monectio Hyperthreading in OpenVMS
2E03	Siebold, Thomas	Hewlett-Packard GmbH	HP Integrity Blades und OpenVMS
2E04	Dr. Heuser, Eberhard	Universität Konstanz	Datenarchivierung unter VMS - von CD über DVD bis Blu-Ray
2E05	Kriebel, Günter	Hewlett-Packard GmbH	CIFS, Samba on OpenVMS i64
2E06	lieman, Steve	TrendasThatMailter	Extending the T4 & Friends approach beyond OpenVMS
2E07	lieman, Steve	TrendasThatMailter	A Brief Review of the latest Enhancements to T4 & Friends
2F01	Barth, Franz Hermann	Airbus Deutschland GmbH	HPC in der Airbus Flugphysik in Deutschland - Einsatz, Wachstum, Herausforderungen
2F02	Niemeier, Roland	science + computing ag	Middleware für Itranium Systeme
2F03	Böle, Peter	Hewlett-Packard GmbH	Navier-Stokes-Simulationen auf HP Itranium Clustersystemen
2F04	Baelke, Frank	Hewlett-Packard GmbH	High Performance Computing Update
2F05	Adam, Heinz-H.	Universität Münster	Integrity Superdome in Forschung und Lehre
2F06	Heining, Rainer	Continental Automotive Systems	Globale RZ Konsolidierung auf Itranium/Integrity

Zeit	St. Petersburg	Krakau	Prag	Budapest	Istanbul	Oslo	Kopenhagen	Stockholm	Helsinki	Kiew
	Development	Internet/Groupware	IT Strategien	Datenbanken	OpenVMS	NonStop	Rechenzentrum/OpenVMS	Rechenzentrum	IT Strategien/Security	Netzwerke
08:30-09:00	3A01 GNICE	3B01 E-Mail & DB Archivierung	3C01 TCO/ROI Analysen	3D01 Rdb, JDBC Update 3D02 Oracle Rdb Product Update	3E01 OpenVMS Emulation auf x86/64	3F01 HP NonStop & HP Neoview	3G01 Sicherheit mit System-Delective	3H01 Optimieren von Rechenzentren	3K01 HP's Utility Solutions	3L01 Optimale Skalierbarkeit
09:00-09:30										
09:30-09:45	Pause									
09:45-10:15	3A02 Java unter Open-VMS	3B02 Aktuelles aus Internet & Mobile 3B03 Arbeitssitzung Internet-SIG	3C02 Konsolidierung und Migration	3D03 Oracle Rdb 7.2 Update	3E02 DECUSnet, Itanium Migration	3F02 HP Neoview/Businessaspekte 3F03 HP Neoview/Die Technik	3G02 Erfolg-Analyse unter OpenVMS	3H02 Inventory & Helpdesk 3H03 Einführung Blade-Systeme	3K02 Rund um die Proliants	3L02 Multiple Spanning Tree
10:15-10:45										
10:45-11:15	Pause									
11:15-11:45	3A03 Migration bei V&M Tubes	3B04 Virtuelle 360° Panoramen	3C03 Haftungsrisiken für IT Verantwortliche	3D04 Oracle Rdb 7.2 Performance	3E03 UNIX Portability - Update	3F04 Knowledge Mgmt. mit HP Neoview 3F05 Arbeitssitzung Hardware-SIG	3G03 Analyse System/Process-Hangs	3H04 Middle and high-end HP server	3K03 Service-Industrialisierung	3L03 Einführung in sFlow 3L04 NFS v4 auf HP-UX 11.31
11:45-12:15	3A04 Arbeitssitzung Development-SIG		3C04 Anforderungen für IT Standorte							
12:15-12:45	Pause									
12:45-13:15	3A05 VMS Execlets in C	3B05 HSM für File- und Mailserver 3B06 Arbeitssitzung Printing	3C05 BSI Grundschutz und ITIL	3D05 Data Guard FSFO verstanden	3E04 CockpitMgr	3F06 HP Systems Insight Manager	3G04 OpenVMS SDA Extensions	3H05 Überblick HP Software	3K04 BitLocker	3L05 IPv6 Adressierung
13:15-13:45										
13:45-14:00	Pause									
14:00-15:00	3A06 VT-Anwendungen im Web	3B07 VoIP - Was ist möglich?	3C06 ITIL und DSchG	3D06 Oracle Tracing	3E05 Availability Manager	3F07 Windows Server Update Services	3G05 Klima in Rechenzentren	3H06 HP Performance Center	3K05 PKI Management mit RHS	3L06 DECnetPlus, DECnet IV und TCP
15:00-15:30	Pause									
15:30-16:00	3A07 Secure Remote Access	3B08 VoIP mit und ohne Provider	3C07 Einhaltung von SLA's	3D07 HA Solutions: Oracle on HP-UX	3E07 OpenVMS Performance	3F08 Prozessortechnologien 3F09 Prozessorvergleich Intel/AMD 3F10 Adaptive Infrastrukturen	3G06 Einführung von ILM	3H07 Utility Computing 3H08 Anwendungsverfügbarkeit 3H09 Anwendungsvirtualisierung 3H10 IT Security und TCO	3K06 Software-Modernisierung 3K07 Vergleich von WLAN-Sicherheit 3K08 GPO-Troubleshooting	3L07 Netflow & Isarflow
16:00-16:30	3A08 Sicherheitskonzepte in Red Hat	3B09 PAPAGENO Unified Communication	3C08 Benutzer- und Rechteverwaltung	3D08 Sicher suchen mit Oracle SES	3E08 Arbeitssitzung OpenVMS-SIG					
16:30-17:00										
17:00-17:30										

Nr.	Referent	Firma	Vortrag
3F02	Heyden, Jochen	Hewlett-Packard GmbH	HP Neoview - die clevere Alternative
3F03	NN	Hewlett-Packard GmbH	HP Neoview - wie funktioniert das eigentlich
3F04	Dr. Würzer, Jörg	IQser Technologies GmbH	HP Neoview für besseres Knowledge Management
3F05	Herflief, Karl-Peter	INFODAS GmbH	Arbeitsitzung und Wählen Hardware-SIG
3F06	Wolf, Andreas	Hewlett-Packard GmbH	Unified System Management mit HP Systems Insight Manager
3F07	Kalbe, Michael	Microsoft Deutschland GmbH	Windows Server Update Services 3.0 - Was ist neu in der nächsten WSUS-Generation?
3F08	Maischke, Gerald	Systemhaus Maischke	Prozess- und Technologie-Entwicklungen aus dem Hause AMD Intel und den anderen
3F09	Koch, Andreas	transtec AG	Benchmark-Ergebnisse von Intel Xeon und AMD Opteron Prozessoren
3F10	Buchberger, Stefan	Hewlett-Packard GmbH	Adaptive Infrastrukturen - Überblick
3G01	Coveri, John R.	Inventate GmbH	VMS-Sicherheit und Monitoring mit SystemDetective Erlang-Analyse unter OpenVMS
3G02	Halle, Volker	Inventate GmbH	Analyse System/Process-Hangs unter OpenVMS
3G03	Halle, Volker	Inventate GmbH	OpenVMS SDA Extensions
3G04	Halle, Volker	Inventate GmbH	Klima in Rechenzentren
3G05	Jobboeher, Michael	Hewlett-Packard GmbH	Grundlagen bei der Einführung von ILM
3G06	Dr. Balbach, Christoph	Hewlett-Packard GmbH	Unified Communication & Collaboration, Zugriff auf Sprach- und Datendienste überall, zu jeder Zeit von jedem Endgerät (mit Demo am UCC Rack)
3G07	Welzel, Uwe	Hewlett-Packard GmbH	Optimieren von Rechenzentren mit Hilfe von Thermal Inventory & Helpdesk: Wenn zusammen wächst, was zusammengehört
3H01	Donat, Frank	Hewlett-Packard GmbH	Praxisbericht perdata: Einführung Blade-Systeme
3H02	Göckert, Armin	Universitätsklinikum Marburg	Business orientated flexibility-scalable middle and high-end HP server solutions
3H03	Maschke, Holger	perdata GmbH	Signifikante Erweiterung der HP Management Software Performance Optimierung und Kostensenkung durch lastests Utility Computing für alle - mit Simdesk
3H04	Banow, Boris	Hewlett-Packard GmbH	Verfügbarkeit in der Praxis - und die wahren Kosten dafür
3H05	Schmidt, Arnold	Hewlett-Packard GmbH	Anwendungsvirtualisierung und deren Auswirkung auf die Kosten
3H06	Schmidt, Arnold	Hewlett-Packard GmbH	IT Security und deren Auswirkung auf die Kosten
3H07	Kiesel, Wolfgang	Hewlett-Packard GmbH	HP's Utility Solutions
3H08	Schwartz, Gerhard	Hewlett-Packard GmbH	Rund um die ProLiant
3H09	Rullen, Marcus	Hewlett-Packard GmbH	Mit der Industrialisierung von IT-Services zu mehr Effizienz und Wirtschaftlichkeit in der IT
3H10	NN	Hewlett-Packard GmbH	Festplattenverschlüsselung mit Windows Vista - Technischer Überblick über Bitlocker
3K01	Voss, Peter	Hewlett-Packard GmbH	Identity und PKI Management mit Red Hat Directory Server und Certificate
3K02	Dangel, Torsten	Hewlett-Packard GmbH	Software-Modernisierung
3K03	Reeb, Thomas	econet AG	Absicherung von WLANs - Kurzer Vergleich und Bewertung einiger Verfahren
3K04	Kalbe, Michael	Microsoft Deutschland GmbH	Gruppenrichtlinien: Erste-Hilfe-Maßnahmen und Fehlersuche
3K05	NN	Red Hat GmbH	Skalierbarkeit ohne steigende Kosten - Die Enterprise IT-Plattform bei der Messe München
3K06	Burger, Felix	B+B Unternehmensberatung GmbH & Co. KG	Multiple Spinning-Tree: ein häufig missverständliches Netzwerkprotokoll
3K07	Eren, Evren	Fachhochschule Dortmund	Einführung in die Überwachung des Netzwerkverkehrs mit sFlow
3K08	Voges, Holger	NetzVWeise	Erste Erfahrung mit NFS v4 auf HPUX 11.31
3I01	Rothmann, Reiner	ATX GmbH	IP-v6 Adressierung und Konfiguration unter OpenVMS, Cisco IOS und Windows
3I02	Hasenau, Holger	Hewlett-Packard GmbH	DECnet-Plus, DECnet IV und TCP/IP Services for OpenVMS: Übersicht und Updates
3I03	Hasenau, Holger	Hewlett-Packard GmbH	Netflow Analysen mit Isarflow
3I04	Mirevski, Stefan	Hewlett-Packard GmbH	
3I05	Bruns, Karl	Hewlett-Packard GmbH	
3I06	Bruns, Karl	Hewlett-Packard GmbH	
3I07	Welkert, Harald	IsarNet AG	

Nr.	Referent	Firma	Vortrag
3A01	Ulmann, Bernd	Landesbank Rheinland-Pfalz	QNICE - eine neue 16-Bit-Prozessorarchitektur
3A02	Spilling, Jörg	EQUIcon Software GmbH	Vorstellung von Java und Verwendung unter OpenVMS
3A03	Overhoff, Jürgen	ITP Software Systeme GmbH	Migration von IBM zu Itanium
3A04	Ulmann, Bernd	Landesbank Rheinland-Pfalz	Arbeitsitzung Development-SIG
3A05	Coveri, John R.	VMS EXECdels in C	VMS EXECdels in C
3A06	Vorländer, Martin	PDV-SYSTEME GmbH	VT-Anwendungen im Web
3A07	Giel, Joachim	HOB GmbH & Co.KG	Sicherer Remote-Zugriff auf Applikationen und Daten
3A08	NN	Red Hat GmbH	Sicherheitskonzepte in Red Hat Enterprise Linux 5: SELinux
3B01	Buchberger, Stefan	Hewlett-Packard GmbH	E-Mail & Datenbank Archivierung
3B02	NN		Aktuelles aus den Bereichen Internet, Multimedia und Mobile Computing
3B03	Kruspe, Rolf		Arbeitsitzung Internet/Multimedia/Mobile Computing
3B04	Lahme, Simone	Lahme-Konzeption, Webdesign, Schulung	Einsetzbeispiele und Live-Demonstration von virtuellen Panoramen
3B05	Maischke, Gerald	Systemhaus Maischke	Medienleistungen
3B06	Mühling, Wolfgang	Atlas Origin GmbH	HSM für File- und Mailserver
3B07	Aurand, Andreas	Verizon Business	Arbeitsitzung Printing-/Dokumentmanagement
3B08	Coveri, John R.		Welche verschiedenen Szenarien sind beim Einsatz von VoIP möglich (IP PBX, IP Centrex usw.)
3B09	NN	VIPcom GmbH	Voice over IP Telephonie mit aber auch ohne VoIP Provider PAPAGENO Unified Communication verbindet die Welten
3C01	Probst, Jürgen	Hewlett-Packard GmbH	Achieving Measurable TCO Reductions with Integrity Servers
3C02	Mielimontka, Heinz	ORACLE Deutschland GmbH	Konsolidierung und Migration heterogener Systeme
3C03	Maischke, Gerald	Systemhaus Maischke	Haftungsrisiken für IT-Verantwortliche
3C04	Maischke, Gerald	Systemhaus Maischke	Mindestanforderungen für IT- und Kommunikationsstandorte
3C05	Buhl, Lothar	MASTERS Consulting GmbH	Synergien durch parallele Einführung von Grundschutz und IITL
3C06	Pieplohn, Robin	Pieplohn - Datensicherheit	Möglichkeiten einer IITL-konformen Umsetzung von Datenschutz und -Sicherheit in der Praxis
3C07	Adam-Fuss, Julia	ORACLE Deutschland GmbH	Einhaltung von SLA's
3C08	Hilt, Jürgen	Hewlett-Packard GmbH	Benutzer- und Recherverwaltung mit Identity Management Lösungen von HP
3D01	Dr. Kobarg-Sachsse, Wolfgang	ORACLE Deutschland GmbH	Oracle Rdb JDBC 7.2 Update and New Features
3D02	Dicke, Reinhold	ORACLE Deutschland GmbH	Oracle Rdb Business and Product Update
3D03	Dr. Kobarg-Sachsse, Wolfgang	ORACLE Deutschland GmbH	Oracle Rdb 7.2 Update
3D04	Dr. Kobarg-Sachsse, Wolfgang	ORACLE Deutschland GmbH	Performance of Oracle Rdb 7.2 on Integrity 64 Servers
3D05	Wunderli, Martin	Trivadis AG	Oracle Data Guard mit Fast Start Failover richtig verstanden
3D06	Hoermann, Martin	ORDX AG	Oracle Tracing - Im Geheimdienst Ihrer Majestät
3D07	Schlecht, Rebecca	Hewlett-Packard GmbH	Always-On Environments with Oracle on HPUX
3D08	Vester, Jürgen	ORACLE Deutschland GmbH	Das Intranet sicher durchsuchen - Oracle Secure Enterprise Search
3E01	Stadler, Norbert	ns-it-design GmbH	OpenVMS VAX/Alpha Emulation auf Rechnern mit x86 und x86-64 Architekturen
3E02	Bachner, Hans	IT Consulting GmbH	DECUSnet, Migration von OpenVMS Alpha auf Itanium
3E03	Dr. Wermelskirchen, Clemens	Stanford University	UNIX Portability - Update
3E04	Lauer, Thilo	Hewlett-Packard GmbH	Improve your OpenVMS system availability and overall performance using OpenVMS system management Availability Manager
3E05	de Groot, Arie	Emulabris International	OpenVMS Performance Hints and Kinks
3E06	Kriebel, Günter	Hewlett-Packard GmbH	Arbeitsitzung OpenVMS-SIG
3E07	Kaser, Manfred	Hewlett-Packard GmbH	
3E08	Lauer, Thilo	Landesbank Rheinland-Pfalz	
3E09	Buerdoff, Delfef	Landesbank Rheinland-Pfalz	
3F01	NN	Hewlett-Packard GmbH	HP NonStop und HP Neoview - A technology whose time has come now

Teilnahmegebühren

Alle Gebühren verstehen sich zuzüglich der zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung gültigen MwSt. Im Preis enthalten sind jeweils Kaffeepausen, Mittagessen und die Abendveranstaltungen (Ausnahme: Studierende). Jeder Konferenzteilnehmer erhält Online-Zugriff

auf die Vortragsfolien, sofern vom Vortragenden zur Verfügung gestellt. Bei den Trainingskursen sind zudem die Kursunterlagen inbegriffen. Bei Anmeldungen aus dem Ausland werden Bankgebühren in Höhe von € 10,- erhoben.

Konferenz	Mitglieder ¹	Frühregistrierung (bis 19. März)	Spätregistrierung (ab 20. März)	Referenten ²	Studierende ³
	3 Tage	€ 590,-	€ 690,-	€ 490,-	€ 50,-
2 Tage	€ 490,-	€ 590,-	€ 390,-		
1-Tagesregistrierung	€ 390,-	€ 490,-	frei		
Nicht-Mitglieder					
3 Tage	€ 790,-	€ 890,-			
2 Tage	€ 690,-	€ 790,-			
1-Tagesregistrierung	€ 590,-	€ 690,-			

Training	Mitglieder	Nicht-Mitglieder
	Ganztagskurs	€ 490,-
Halbtagskurs	€ 250,-	€ 330,-

¹ Die Mitgliedschaft in der HP User Society DECUS München e.V. ist kostenlos.

² Referenten erhalten eine kostenlose Registrierung für ihre Vortragstage.

³ Die ersten 50 Studierenden zahlen für eine 3-Tages-Registrierung (ohne Abendveranstaltungen) € 50,- und dürfen kostenlos an Trainingskursen teilnehmen, wenn Plätze überzählig sind. Weitere Studierende zahlen eine ermäßigte Gebühr von € 250,-. Bitte legen Sie Ihrer Anmeldung eine gültige Studienbescheinigung bei.

Weiterbildungswoche (nur für Mitglieder)

Buchbar bis 19. März 2007: € 1.080,-

In diesem Preis sind enthalten:

3 Tage Symposium, 2 Trainingstage und die Teilnahme an allen Abendveranstaltungen.

Anmeldung

Sie haben die Möglichkeit sich online unter www.it-symposium2007.de anzumelden, außerdem finden Sie nebenstehend ein Formular für die Anmeldung per Fax.

Studierende fügen Ihrer Anmeldung bitte eine gültige Studienbescheinigung bei, andernfalls werden die regulären Gebühren in Rechnung gestellt.

Bei Nicht-Statffinden der Veranstaltung durch von der HP User Society nicht zu vertretende Ausfälle oder höhere Gewalt besteht kein Anspruch auf die Durchführung der Veranstaltung. DECUS kann in diesen Fällen nicht zum Ersatz von Reise- und Übernachtungskosten sowie Arbeitsausfall verpflichtet werden.

Tagungsort

CongressCenter Nürnberg, CCN Ost
Messezentrum
Große Straße
90471 Nürnberg

Anreise

Eine Anfahrtsbeschreibung zum CCN Ost finden Sie unter www.it-symposium2007.de.

Shuttle

Ein kostenloser Bus-Shuttle von den Hotels »Congress Hotel Mercure Nürnberg an der Messe« und dem »Novotel Nürnberg am Messezentrum« sowie der U-Bahn Station »Messezentrum« zum CCN Ost und zurück wird eingerichtet.

Übernachtung

Wir halten für Sie Zimmerkontingente in folgenden Hotels bereit. Bitte nehmen Sie die Buchung unter dem Stichwort »DECUS« selbst vor. Eine Liste weiterer Hotels in Nürnberg und Umgebung finden Sie unter www.it-symposium2007.de.

Hotelpreise: Ü/F inkl. MwSt.		EZ/Nacht	DZ/Nacht
Congress Hotel Mercure Nürnberg an der Messe Münchener Straße 283 90471 Nürnberg	Tel. +49 911 9465-702 Fax: +49 911 9465-777 E-Mail: h2924@accor.com	€ 95,-	€ 118,-
Novotel Nürnberg am Messezentrum Münchener Straße 340 90471 Nürnberg	Tel. +49 911 8126-0 Fax: +49 911 8126-137 E-Mail: h0498@accor.com	€ 89,-	€ 113,-

IT-Symposium 2007 – Experten im Dialog

Schicken Sie bitte das ausgefüllte Formular an:

HP User Society
DECUS München e.V.
Einsteinring 6
85609 Dornach

Fax +49 89 61412-577

Hiermit melde ich mich/folgende Personen verbindlich an:

Name	Vorname	DECUS Mitgliedsnummer (falls vorhanden)
Firma	Abteilung	Funktion
Straße	PLZ / Ort	Land
Ust-Id (bei Anmeldungen aus dem EU-Ausland)		
Telefon	Telefax	E-Mail
Bestellnummer (bei HP-Mitarbeitern Costcenter)		

Zur Anmeldung kreuzen Sie bitte die entsprechenden Felder an bzw. tragen die Kursnummern ein. Teilnahmegebühren und Hotelinformationen finden Sie auf nebenstehender Seite.

Symposiumsregistrierung

- Dienstag, 17. April 2007
- Mittwoch, 18. April 2007
- Donnerstag, 19. April 2007
- Weiterbildungswoche
(3 Tage Symposium +
2 Trainingstage)
- Referent
- Student
- Standpersonal Ausstellung

Trainingsregistrierung

- Montag, 16. April 2007
- Nr.
- Nr.
- Alternativ
- Freitag, 20. April 2007
- Nr.
- Nr.
- Alternativ

Abendveranstaltungen

Die Abendveranstaltungen sind im Symposiumspreis inbegriffen (Ausnahme: Studenten).

Ein Abend auf dem »Marktplatz IT«, 17. April 2007

- JA
- NEIN

USERnight, 18. April 2007

- JA
- NEIN

HP Certified Professional Program

Ich möchte an den kostenlosen Tests des HP Certified Professional Programs teilnehmen.

Stornierung

Falls Sie Ihre Anmeldung bis zum 19. März 2007 rückgängig machen (nur schriftlich), werden Ihnen 50 % der Teilnahmegebühren in Rechnung gestellt, danach wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig.

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name sowie der Firmenname im WWW in einer Teilnehmerliste erscheinen.

Ich erkenne die Teilnahmebedingungen und -gebühren an.



Kontakt

Silvia Ilgen
Agnes Weiske

HP User Society
DECUS München e.V.

Einsteinring 6
85609 Dornach, Deutschland

Telefon: +49 89 61412-576
E-Mail: kontakt@hp-user-society.de

HP User Society DECUS München e.V.

DECUS München e.V. ist die unabhängige Vereinigung der Anwender und Betreiber von Informationssystemen von HP und seinen Partnern. Der eingetragene Verein ist Mitglied von HP-Interex EMEA, der europäischen Vereinigung von HP User-Gruppen, und damit ein Teil der weltweiten Association of Hewlett-Packard User Groups. In Deutschland und Österreich gehören ihm etwa 7.500 Mitglieder an, die vorwiegend als Netzwerkspezialisten, Anwendungsbetreuer und DV-Manager tätig sind.

Aktivitäten des Vereins: DECUS München e.V. fördert den Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen Mitgliedern, Herstellern und Partnern. Der Verein unterstützt die Mitglieder bei der Vertretung ihrer Interessen gegenüber HP und Partnern, ist ihnen bei Problemlösungen behilflich und fördert durch Veranstaltungen die Meinungs- und Weiterbildung. Weitere Informationen: www.hp-user-society.de, © DECUS München e.V.

